

7 0 6 9 7 3 5

NEW FOLDER BEGINS

7 069736 ::

April 1943

H. Gr. Nord, 75128/21

K.T.B. - Textband (Zweitschrift) vom 1.4.1943

30.4.1943

T-311, Roll 56, 1st Frame

7069736

7 0 6 9 7 3 7 ::



H GR NORD

K. T. B. - Textband

(Zweitschrift)

vom 1. 4. 1943 - 30. 4. 1943

beendet:

angefangen:

19

19



LEITZ
Standard 35
Cin Quart

75128/

7 0 6 9 7 3 8 ::

5532

1. 4. 1943
(Pleskau)

07.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt: Die augenblicklich ruhige Kampflage an großen Teilen der Ostfront fordert, daß zerrissene Verbände so weit wie irgend möglich wieder zusammengelegt werden.

11.10 Uhr O.B. H.Gr. befiehlt Chef AOK 16, nunmehr die Verbände der Armee beschleunigt zu ordnen. - Er teilt mit, daß das Nebel-Werfer-Rgt. 70 der 18. Armee wieder zugeführt werden muß.

16.30 Uhr AOK 16 meldet, welche vorderen Stellungen, Reserve-, Sehn- und Riegelstellungen von der Armee tatsächlich ausgebaut werden können und erstattet Meldung über den Erkundungs- bzw. Ausbauzustand der Stützpunkte Loknja, Cholm, Staraja Russa und Schimsk. Bei einem großen Teil der Stellungen ist der Zeitpunkt zu dem der Ausbau beendet sein wird, noch nicht zu übersehen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. gehen die südostw. Penne eingeschlossenen Feindteile ihrer Vernichtung entgegen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte Angriffe gegen den linken Flügel ab. Bei 121. J.D. nahm der Feind nach sehr starker Artl.-Vorbereitung und unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern seine Angriffe mit Schwerpunkt bei Karbussel wieder auf; ein örtlicher Einbruch einzelner Panzer konnte noch nicht geschlossen werden. 21. J.D. wehrte schwächere Angriffe ab. LIV. A.K.: Vor 5. Geb.Div. wurde lebhafter Verkehr über die Mewa nach Norden, vor 250. (span.) J.D. starker Verkehr zwischen Kolpino und Krassnyj Bor beobachtet. 254. J.D. wehrte einen Vorstoß ab. Auch vor der Front des III. Lw.-Feld-Korps wurde auffallend starker Verkehr festgestellt.

(Zwischenunterrichtung)

7 0 6 9 7 3 9 ::

5534

noch 1.4.43

17.45 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Die heutigen starken, auf breiter Front geführten Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. konnten im Wesentlichen abgewiesen werden. Ausser im Raume Kolpino - Krassnyj Bor wurden auch bei Pulkowo, Urizk und Oranienbaum auffallend starke Bewegungen beobachtet. Das Gren.Rgt. 435 wird deshalb der 215. J.D. wieder zugeführt, das I./Lw.-Feld-Rgt. 17 hinter den rechten Flügel der 9. Lw.-Feld-Div. gestellt, wo bereits die A.A. 158 steht. Das letzte Regiment (Gren.Rgt. 391) der 170. J.D. wird heute nacht herausgelöst. O.B. H.Gr. befiehlt, die Uferstraße zwischen Leningrad und dem Oranienbaumer Raum besonders stark zu sichern und bewegliche Artl. bereit zu halten.

19.50 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 2. 4. den Abwehrkampf der 18. Armee mit allen Verbänden zu unterstützen.

19.50 Uhr H.Gr. befiehlt: Das Ordnen der Verbände der Armeen ist, soweit irgend möglich, bis zum 15. 4. abzuschließen. Zerrissene Verbände sind mit Stand vom 15. 4. zu melden.

20.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Vor der 16. Armee deutet das Herausziehen weiterer Verbände auf Auffrischung hin. Größere Angriffe scheinen in der nächsten Zeit nicht bevorzustehen.
Bei der 18. Armee ist Fortsetzung der Angriffe gegen das XXVI. A.K. und im Raume südostw. Kolpino zu erwarten. Bewegungen an der Südwestfront des Leningrader und der Ostfront des Oranienbaumer Raumes weisen auf Ablösungen hin und können mit dem erwarteten Angriff bei Urizk in Zusammenhang stehen. Da nach Überläuferaussagen mit einem deutschen Angriff auf Leningrad gerechnet wird, kann es sich auch um Abwehrmaßnahmen handeln.

22.00 Uhr H.Gr. beantragt bei OKH/Org.Abt. Neugliederung der Straßenbaukräfte der O.T. und ihre Unterstellung unter die H.Gr. sowie

7 0 6 9 7 4 0 ::

5536

noch 1.4.43 Verlagerung des Einsatzschwerpunkts von den Dg.-Straßen auf das frontnahe Straßennetz.

22.00 Uhr Chef Genst.d.H. macht die Oberbefehlshaber der Heeresgruppen für den Fall von Räumungen für den ganzen militärischen und zivilen Bereich verantwortlich.

22.40 Uhr AOK 16 meldet: Die Lage ist seit der Zwischenunterrichtung unverändert. - Neue Grenze zwischen 8. Jg.Div. und 126. J.D. - Die Wiedergewinnung des Penno-Raumes ist trotz ausserordentlich schwieriger Geländebeziehungen gelungen. Der Feind verlor bisher 370 Gefangene, 775 gezählte Tote, 22 Geschütze und Pak, 26 Panzer, 66 Flammenwerfer, 11 Gr.W., 69 M.G. und zahlreiche weitere Waffen; die Zahl der Gefallenen ist vermutlich wesentlich höher. Die eigenen Verluste betragen etwa 550 Mann.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Nachdem am Vormittag die von sehr starker Artl., Panzern und Schlachtfliegern unterstützten Angriffe gegen den Abschnitt der 121. J.D. unter Bereinigung eines örtlichen Einbruchs abgewiesen worden waren, trat der Feind am Nachmittag wieder zum Angriff an. Bis auf einen Einbruch, dessen Bereinigung im Gange ist, wurden auch diese Angriffe in harten Kämpfen unter beiderseitigen hohen Verlusten abgeschlagen. Auffallende Bewegungen vor L. A.K. und III. Lw.-Feld-Korps wurden mit Artl. bekämpft. - Ablösung der 121. J.D. durch 69. J.D. und der 21. J.D. durch 5. Geb.Div. fortgesetzt; Gren.Rgtr. 407 und 408 (121. J.D.) bei XXVIII. A.K. eingetroffen. 212. J.D. übernahm Befehl über linken Abschnitt 1.J.D., 58. J.D. über den bisherigen Abschnitt der 254. J.D., Gren.-Rgt. 399 (170. J.D.) bei L. A.K. eingetroffen und Reserve hinter 250.(span.) J.D.. - Seit dem 19. 3. wurden im Bereich des XXVI. A.K. 60 Panzer vernichtet und 13 Panzer bewegungsunfähig geschossen, im Bereich des LIV. A.K. 79 Panzer vernichtet und 8 weitere bewegungsunfähig geschossen; in 14 Tagen verlor der Feind hier 169 Panzer.

(Tagesmeldung)

7 0 6 9 7 4 1 ::

5538

noch 1.4.43

Luftlage: Einsatz fdl. Schlachtflieger beim XXVI. A.K.; im übrigen Bereich der H.Gr. geringe beiderseitige Fliegertätigkeit. Jäger schossen 8, Flak 3 fdl. Flugzeuge ab.

Iststärken der H.Gr..

Fehlstellen: H.Gr.: 3.201 Offze., 95.952 Uffze. und Mannschaften
40.765 Hilfswillige. 16. Armee: 1.202 Offze., 38.325 Uffze.
und Mannschaften, 15.106 Hilfswillige. 18. Armee: 1.641 Offze.,
51.274 Uffze. und Mannschaften, 23.681 Hilfswillige.

7 0 6 9 7 4 2 ::

5540

2. 4. 1943
(Pleskau)

07.05 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.35 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt: Der Führer hat den Ausbau der Luga-Stellung befohlen. Sie ist mit dem rechten Flügel an den Ilmen-See anzulehnen, während der linke Flügel so weit vorausgeschoben ist, daß sichere Ausnutzung der Ölschiefervorkommen um Narwa sichergestellt ist.

07.55 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 121. J.D. bereinigte den gestrigen Einbruch. 21. J.D. wehrte einen Vorstoß ab. LIV. A.K.: Bei 58. J.D. wurde am Abend ein beiderseits der Rollbahn geführter Angriff abgewiesen; ein von starken fdl. Stoßtruppe erzielter ~~Einbruch~~ im Gegenstoß bereinigt.
Einbruch.

(Morgenmeldung)

08.05 Uhr O.B. H.Gr. fährt in den Bereich des II. A.K..

13.15 Uhr Befehl der H.Gr. über den Ausbau der Luga-Stellung.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Korps Höhen: 21. Lw.-Feld-Div. wehrte einen örtlichen Angriff ab. Bei X. A.K. wurden die südostw. Fenne eingeschlossenen Feindteile vernichtet.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte einen Vorstoß ab. 121. J.D. wies bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit fortgesetzte Vorstöße mit einzelnen Panzern nordostw. Karbussel ab. In Abschnitt der 212. J.D. erzielte der Feind bei einem Vorstoß gegen den vorspringenden Stellungsbogen einen Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wurde. LIV. A.K.: 58. J.D. wies einen beiderseits der Rollbahn in 1,5 km Breite von 3 Regimentern geführten Angriff und mehrere schwächere Vorstöße ab. Ein Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. L. A.K.: Vor der Nacht zwischen 250.(span.) J.D. und 2. SS-Inf.-Brig. wurde ein

7 069743 ::

5542

noch 2.4.43 Feindvorstoß zerschlagen. Nach Lauschergebnissen ist mit einem Angriff im Abschnitt Urisk zu rechnen.

(Zwischenunterrichtung)

18.10 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Lw.-Einsatz am 3. 4. sind unverändert.

20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Vor der Front der 16. Armee hält das Herausziehen von Verbänden zur Auffrischung an. Nach Gefangenaussagen bevorstehenden Angriffe an verschiedenen Stellen haben vermutlich örtliche Bedeutung.

Im Bereich der 18. Armee zeigt eine Rede von Woroschilow in Kolpino, daß der Feind seine Angriffe zur Verbreiterung der Landverbindung nach Leningrad und zur Gewinnung der über Mga führenden Bahn fortsetzen wird. An der Ostfront des XXVI. A.K. scheint der Feind 3 Panzer-Brigaden und 1 Pz.-Rgt. aus dem bisherigen Angriffsraum vor die Front der 1. J.D. verlegt zu haben, so daß hier mit einem Angriff zu rechnen ist. Die Vermutung eines Angriffs bei Urisk wurde erneut bestätigt.

21.30 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. wurde im Abschnitt Penno die Säuberung des Geländes hinter der HKL abgeschlossen; weitere 500 Feindtote wurden gezählt; auch die Zahl der erbeuteten Waffen hat sich weiter erhöht. Auf dem Abschnitt Penno lag lebhaftes fdl. Feuer.

(Tagesmeldung)

22.20 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. A.K. ist die Lage unverändert. Bei LIV. A.K. greift der Feind den Abschnitt der 58. J.D. westl. der Rollbahn erneut an; 5 Panzer wurden bisher vernichtet oder bewegungsunfähig geschossen. - 254. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 170. J.D.. Masse Gren.Rgt. 435 (215. J.D.) bei LIV. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Keine eigenen Einsätze. Geringe mögliche Feindflugtätigkeit.

7 069744 ::

5544

3.4.1943
(Pleskau)

07.10 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr AOK 18 meldet: An der Ostfront des XXVI. A.K. wurden Spähtruppe abgewehrt und Feindbewegungen mit Artl. bekämpft. Bei I. A.K. legte eigene Artl. Feuerschläge auf Bereitstellungsräume vor 215. J.D..

(Morgenmeldung)

12.00 Uhr Bef.H.Geb. legt den Monatsbericht über die Bandenlage im März vor. In den Rayons Kudewer, Noworschew und Slawkowitschi, die von starken Banden bis zu 1000 Mann besetzt oder durchzogen wurden, wurden im März 2 größere Unternehmen erfolgreich durchgeführt. In dem stark bandenverseuchten Rayon Kudewer ist ein weiteres größeres Unternehmen geplant.

17.00 Uhr AOK 16 legt den Monatsbericht über die Bandenlage im März vor. In der ersten Hälfte des Monats nahm die Bandentätigkeit weiter zu, während sich in seinem weiteren Verlaufe die verstärkte Besetzung der Front auf dem Südflügel der Armee und die vermehrte Belegung des rückwärtigen Gebietes günstig auswirkte. Das Freiwerden einer größeren Zahl von Sicherungsverbänden aus dem Fronteinsatz machte die Durchführung von 3 größeren, sehr erfolgreichen Unternehmen gegen die beiden nördlichen Bandenzentren möglich. Der Feind verlor 902 gezählte und weitere etwa 300 geschätzte Tote.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 218. J.D. wehrte Stostruppe ab. X.A.K. Nach einstündiger heftiger Feuertvorbereitung trat der Feind bei Gruppe v. Erdmannsdorff zum Angriff gegen den Abschnitt Ssytschewo - Penno an. Die in mehreren Wellen geführten Angriffe wurden abgewiesen, erneute Bereitstellungen zerschlagen. Seit 15.00 Uhr läßt die fdl. Angriffstätigkeit nach. Vor 30. J.D. brachen nach einstündiger Artl.-Vorbereitung geführte schwächer

7 069745 ::

5546

noch 3.4.43

Angriffe entlang der Straße nach Parfino im Abwehrfeuer zusammen.

(Zwischenunterrichtung)

- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: Vor XXVI. und LIV. A.K. wurden Bewegungen beobachtet und mit Artl. bekämpft.
- 18.15 Uhr Rückkehr des O.B. H.Gr. aus dem Bereich des II. A.K..
- 18.40 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1. am 4. 4. mit allen Verbänden den Abwehrkampf der 18. Armee zu unterstützen.
- 19.30 Uhr O.B. H.Gr. erkundigt sich bei O.B. Lfl. 1 danach, ob es zutrefte, daß die Luftwaffe aus Mangel an Betriebsstoff in der nächsten Zeit nicht eingesetzt werden könne.
- 19.45 Uhr Chef Genst.d.H. teilt O.B. H.Gr. mit, der Führer sei über den ihm bisher nicht gemeldeten unzureichenden Ausbau von Tschudowo sehr ungehalten. O.B. H.Gr. weist darauf hin, daß die in unzureichender Zahl zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte an anderen Druckpunkten benötigt worden seien. - Chef Genst.d.H. teilt mit, daß der Führer einen größeren Angriff bei Urisk befürchte. O.B. erwidert, daß die Anzeichen für diesen Angriff unsicher seien; trotzdem seien Gegenmaßnahmen getroffen worden.
- 21.30 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Vor der 16. Armee hat der Feind südwestl. Cholm Verbände aus der Front herausgezogen; Verbleib der Verbände und Zweck der Maßnahme sind unklar. Bei der 1. Stoßarmee halten die Umgruppierungen an. Ob der starke Funkverkehr im Bereich der 11. Armee durch das eigene Unternehmen bei Penno ausgelöst wurde oder mit den heutigen - zunächst nur örtlichen - Angriffen ostw. und südostw. Staraja Russa in Zusammenhang steht, läßt sich noch nicht übersehen.
Bei der 18. Armee ist mit Wiederaufnahme starker Angriffe zur Gewinnung der Bahn von Mga - unter Ablösung abgekämpfter Divn. im Leningrader Raum - und mit starken Angriffen zur Herstellung

7 069746 ::

5548

noch 3.4.43

der Landverbindung zum Oranienbaumer Raum - mit Schwerpunkt bei Urisk - zu rechnen. Für einen Angriff gegen die Nordostfront des XXVI. A.K. im Abschnitt der 212. J.D. liegen Anzeichen vor. Nach einer Gefangenenaussage sollen 7 abgekämpfte Divn. nach dem fernen Osten abbefördert und durch 11 frische Divn. ersetzt werden.

22.40 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: 123., 93. und 218. J.D. wehrten - a.T. nach starker Feuervorbereitung geführte - Aufklärungsvorstöße bis zu Batls.-Stärke ab. Bei X. A.K. wiesen Gruppe v. Erdmannsdorff und 30. J.D. die örtlichen Angriffe gegen den Abschnitt Ssytschewo - Tschirikowo und den Abschnitt Mednikowo ab. - 5. Jg.Div. zur bevorzugten Instandsetzung herausgelöst.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig. Die Fortsetzung der fdl. Angriffe im Raume Krassnyj Bor wurde durch starken Einsatz von Artl. und Luftwaffe verhindert. - 121. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 69. J.D., 69. J.D. über Abschnitt 121. J.D.. Neue Grenze zwischen 21. J.D. und 1. J.D.. Weitere Teile 170. J.D. in Zuführung vom LIV. zum L. A.K.. Masse II./Lw.-Jg.Rgt. 17 bei III. Lw.-Feld-Korps eingetroffen. 970 Mann vom Kommandeur der lit. Sich.Polizei und SD im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.45 Uhr

AOK 18 erstattet Meldung über die im Abschnitt westl. Urisk vorhandenen Reserven und Panzerabwehrkräfte sowie die in Zuführung in diesen Abschnitten begriffenen Reserven, Artl. und Pz.-Abwehrwaffen.

Luftlage: Starker Einsatz von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen vor allem im Raume Kolpino. Jäger erzielten 10 Abschüsse, Flak-Artl. einen Abschuss. - Nur im Raume Kolpino lebhaft fdl. Schlacht- und Jagdfliegertätigkeit.

AOK 18 legt einen Erfahrungsbericht über Bandenbekämpfung vor.

7 0 6 9 7 4 7 ::

5550

4.4.1943
(Pleskau)

00.10 Uhr AOK 18 meldet auf eine durch OKH/Op.Abt. veranlasste Anfrage der Heeresgruppe:

1.) In den Raum Krassnyj Bor wurden in der Nacht zum 3. 4. 4000 Schuß Artl. geschossen. Ausserdem hat sich der Einsatz der Luftwaffe am 3. 4. so günstig ausgewirkt, daß der Feind nicht zum Angriff schreiten konnte. Für die Nacht zum 4. 4. sind wiederum Feuerzusammenfassungen (5000 Schuß) befohlen worden. 2.) In den Raum von Krassnyj Bor wirken 74 Batterien. Diese Batterien reichen bei der verfügbaren Mun.-Menge für die geplanten Feuerzusammenfassungen und die Abwehr von Angriffen aus. Darüber hinaus ist Einsatz des s.Werfer-Rgt. 70 und der III./s.Werfer-Rgt. 3 vorgesehen. Die schlechten Straßenverhältnisse lassen Zuführung weiterer Artl. z.Zt. als nicht geboten erscheinen.

00.45 Uhr H.Gr. stellt der 18. Armee Zuführung der Sturmgeschütz-Abt. 912 in Aussicht.

00.45 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über den Artl.-Einsatz im Abschnitt Krassnyj Bor.

00.45 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über Artl.-Einsatz und Reservenlage im Abschnitt westl. Urisk. Vor diesen Abschnitt wirken - einschl. zweier in Zuführung begriffener Artl.-Abtn. - 37 Batterien. An Reserven stehen bei 215. J.D. (ausser 3 Kpn. örtl. Reserven) 1 Radfahr-Schwadron und 3 schwache Batle., bei 9. Iw.-Feld-Div. 1 Batl. zur Verfügung. An Pz.-Abwehrwaffen sind 1 Pz.Jg.Kp., 1 St.G.Battr. und 3 Plak-Kampftrupps vorhanden. In Zuführung sind 1 Aufklärungs-Abt., 1 Pz.Jg.Abt. und 2 Sturmgeschütz-Battrn.

07.15 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 8. Jg.Div. greift der Feind nach Feuertvorbereitung Koslowo an.

(Morgenmeldung)

7 0 6 9 7 4 8 ::

5552

noch 4.4.43

08.35 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 69. J.D. wehrte 3 Stoßtrupps ab. LIV. A.K.: 58. J.D. wies bis Mitternacht mehrere Vorstöße ab. Eigene Artl. schoß starke Feuerzusammenfassungen auf Bereitstellungsrumme in Krassnyj Bor.

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Korps Hühne: 32. J.D. wies Angriffe bei Iwan Bereska ab; die Kämpfe sind noch im Gange. X. A.K.: Bei 8. Jg.-Div. greift der Feind den Abschnitt Koslowo - Kudrowo an; ein örtlicher Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Bei 126. J.D. scheiterten nach starker Artl.-Vorbereitung geführte Angriffe gegen den Abschnitt Ssytschewo - Fenno.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 58. J.D. wehrte einen Angriff ab. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag bisher im allgemeinen ruhig.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr O.B. AOK 18 erwartet keine weiteren Angriffe gegen das XXVI. A. Er meldet O.B. H.Gr., die Armeeplane, die 23. J.D. nur regimentweise einzusetzen, um ihre Ausbildung zu vervollkommen. O.B. H.Gr. befiehlt, das Sich.Rgt. 374 dem Bef.H.Geb. zurückzugeben. Er teilt mit, daß die von der Armeefür die Zurückgewinnung von Krassnyj Bor beantragte Munitionsmenge nicht zur Verfügung gestellt werden könne. Schließlich bespricht O.B. H.Gr. den Ausbau von Tschudowo.

18.40 Uhr H.Gr. äußert für den Luftwaffeneinsatz am 5. 4. dieselben Wünsche wie am Vortage.

20.00 Uhr AOK 18 meldet die zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen.

20.30 Uhr H.Gr. erklärt sich mit der Stellungsbauplanung der 15. Armees (vgl. 1.4., 16.30 Uhr) einverstanden.

7 0 6 9 7 4 9 ::

5554

noch 4.4.43

22.30 Uhr AOK 16 meldet: Die örtlichen Angriffe des Gegners, die sich heute auf den Südabschnitt des X. A.K. und den Nordabschnitt des Korps Hühne ausdehnten, blieben erfolglos; erneute Bereitstellungen wurden zerschlagen. - 5. Jg.Div. zur bevorzugten Instandsetzung dem X. A.K. unmittelbar unterstellt. 126. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 5. Jg.Div.. Erste Teile Nbl.Wf. Rgt. 70 zur 18. Armee in Marsch gesetzt. (Tagesmeldung)

22.40 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost: Vor der 16. Armee sind im Abschnitt südwestl. Cholm Umgruppierungen im Gange. Mit einer Verstärkung des Feindes vor dem rechten Flügel der Armee ist zu rechnen. Bei zunehmender Aktivität gegen die inneren Abschnitte des Korps Hühne und des X. A.K. hält die Auffrischung im Raume südostw. Staraja Russa an. Reger Verkehr und besonders zahlreiche Lagerfeuer deuten auf starken Nachschub und starke Ersatzzuführung oder Antransport neuer Truppenteile hin. Bei einzelnen Verbänden scheint die Auffrischung bereits abgeschlossen zu sein. Ob es sich bei den bisherigen Angriffen um Aufklärungsvorstöße oder um die Einleitung eines stärkeren Angriffs etwa zur Gewinnung der von Staraja Russa nach Süden führenden Nachschubstraße handelt bleibt abzuwarten. Im Bereich der 18. Armee weisen Gefangenenaussagen und eine Abwehrmeldung auf Fortsetzung der Operationen im Raume Leningrad hin.

23.00 Uhr H.Gr. befiehlt: Ausser Werfer-Rgt. 70 ist III./s.Werfer-Rgt. 1 von der 16. Armee vorübergehend der 18. Armee zuzuführen.

23.00 Uhr AOK 18 meldet: Bis auf die auch am Nachmittag fortgesetzten örtlichen Angriffe gegen die 58. J.D. verlief der Tag im Armeebereich weiterhin ruhig. Eigene Artl. schoß Feuerüberfälle auf das Gebiet von Krassnyj Bor. - Neue Grenze zwischen 223. und 69. J.D.. 5. Geb.Div. übernahm Befehl über Abschnitt 21. J.D.; neue Grenze zu 69. J.D. und zu 1. J.D.. 21. J.D.

7 069750 ::

5556

nach 4.4.43 übernahm Befehl über Abschnitt 5. Geb.Div.. II./Lw.Jg.Rgt. 17 bei III. Lw.-Feld-Korps (als Reserve) eingetroffen. Arko 30 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagemeldung)

24.00 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über die Bandenlage im März. Der Feind verlor bei den eigenen Unternehmen insgesamt 1182 gezählte Tote und 109 Gefangene; die eigenen Verluste betragen 277 Mann.

H.Gr. meldet an OKH/Gen.Qu.i

Bei der 16. Armee wird die Zuführung der Versorgungsgüter zur Truppe verzögert, da fast alle Straßen für Lkw. gesperrt sind und die Verschlechterung der Gleislage den Zugwalauf der Feldbahnen verlängert. Bei der 18. Armee reicht der Betriebsstoff für die wegen der schweren Abwehrkämpfe notwendigen Truppenverschiebungen im Lkw.-Transport nicht aus.

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen gegen Bahn- und Industrieanlagen. Tageseinsatz von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen vor allem im Raume von Kulpino; 3 Sturzkampfflugzeuge wurden von Flak abgeschossen. Eigene Jäger erzielten 3 Abschüsse. - Lebhaftes fdl. Fliegertätigkeit bei LIV. und L. A.K..

7 069751 ::

5558

5.4.1943
(Fleskau)

- 07.10 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht. Vor LIV. A.K. hält starker Verkehr zwischen Kolpino und Krassnyj Bor an.
(Morgenmeldung)
- 07.30 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Vor 8. Jg.Div. wurden Versuche des Gegners, sich bei Koslowo an die HKL heranzuschieben, zerschlagen.
(Morgenmeldung)
- 07.30 Uhr AOK 16 erstattet die Wochenmeldung über Hebung der Kampfkraft. Das Ordnen der Verbände schreitet fort. Die 5. Jg.Div. wurde in den befohlenen Auffrischungsraum zurückgeführt. Die Armee beabsichtigt, die 122. J.D. zu kurzfristiger Instandsetzung herauszulösen.
- 12.00 Uhr Lfl. 1 teilt Gesichtspunkte für die Zusammenarbeit zwischen Herr und Luftwaffe mit.
- 13.05 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Wochenmeldung über Hebung der Kampfkraft.
- 16.00 Uhr Meldung der 18. Armee über Ausbaustand des äußeren Gürtels von Tschudowo. Der Ausbau wird bis zum 30. 11. abgeschlossen sein, wenn ein inf. Einsatz von Baudruppen vermieden werden kann. Eine frühere Fertigstellung (bis 31. 8.) würde Zuweisung zusätzlicher Arbeitskräfte und Werkzeuge voraussetzen.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 12. J.D. wehrte einen Vorstoß ab. X. A.K.: Vor 8. Jg.Div. brach ein schwacher Angriff gegen Koslowo im Abwehrfeuer zusammen.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet im allgemeinen ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

7 069752 ::

5560

noch 5.4.43

17.00 Uhr AOK 18 legt einen Erfahrungsbericht des I. A.K. über Zusammenarbeit mit der Luftwaffe vor.

19.20 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, auch am 6. 4. alle Verbände im Bereich der 18. Armee einzusetzen.

20.30 Uhr O.B. H.Gr. regt bei Chef Wl.Stab Ost an, mit Rücksicht auf die Bedrohung durch die fdl. Luftwaffe die geplanten Raffinerungsanlagen für den estnischen Ölschiefer weiter von der Front abzusetzen:

22.15 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. und LIV. A.K. wehrten 69., 11. und 58. J.D. Stoßtrupps ab. Vor LIV. A.K. hält der Verkehr über die Nawa in Richtung Kolpino an. - Erste Teile Nbl.Wf.Rgt. 70 und St.G.Abt. 912 im Armeebereich eingetroffen; Pl.Kp. 674 und 675 ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.50 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 123. und 12. J.D. wiesen je einen schwächeren Angriff ab. - 122. J.D. herausgelöst und auf dem Marsch in den Auffrischungsraum. 126. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 122. J.D.. 5. Jg.Div. der Armee unmittelbar unterstellt.

Luftlage: Das Wetter erlaubte nur Jagdüberwachung. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069753 ::

5562

6.4.1943
(Pleskau)

07.15 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 8. Jg.Div. greift der Feind nach heftiger Artl.-Vorbereitung Koslowo erneut an.

(Morgenmeldung)

07.40 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Lebhaftes fdl. Artl.-Tätigkeit. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor 69. J.D. und 5. Geb.Div., LIV. A.K.: 58. J.D. wies am Abend auf breiter Front vorgehende starke Stostruppe ab.

(Morgenmeldung)

11.15 Uhr Besprechung des O.B. H.Gr. mit O.B. AOK 16 im A.H.Qu. der 16. Armee. O.B. H.Gr. weist auf den Aufmarsch fdl. Panzerkräfte im Raume Cholm hin.

12.00 Uhr Bef.H.Geb.Nord legt einen Erfahrungsbericht über Bandenbekämpfung vor.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: 8. Jg.Div. wies den in Rgts.-Stärke gegen Koslowo geführten Angriff unter Bereinigung eines Einbruchs ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet im allgemeinen ruhigen Tagesverlauf.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr AOK 16 legt einen Erfahrungsbericht über Bandenbekämpfung vor.

18.30 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, auch am 7. 4. den Abwehrkampf der 18. Armee mit allen Verbänden zu unterstützen. Falls im Gebiet ostw. Cholm stärkere Panzeransammlungen erkannt werden sollten, wird gebeten, einen Einsatz starker Kräfte hiergegen vorzusehen.

19.30 Uhr Befehl der H.Gr. über verkehrte Verwendung von Betonbauten im Stellungsbau.

7 0 6 9 7 5 4 ::

5564

noch 6.4.43

20.00 Uhr Befehl der H.Gr. über Zuweisung eines ständigen Erholungsgebiets für jede Division (Zweck: Abstellung von Ballast; Unterbringung von Pferden; Heuaufbringung).

20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Gen.Qu. den Bedarf an Pflandernzaun und T-Minen für das Stellungsbauprogramm.

21.30 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. Stellungsbaupläne vor und meldet, daß der Ausbau der Stellungen durch das Tauwetter wesentlich beeinflusst worden ist. Die Entwässerung der Stellungen beansprucht zahlreiche Arbeitskräfte. Ein Teil der Minenfelder muß neu verlegt werden.

22.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor rechtem Abschnitt 218. J.D. und vor Cholm wurden lebhafte Bewegungen beobachtet. Bei X. A.K. ist mit Fortsetzung der Angriffe auf Koslowo zu rechnen. - Gruppe v. Erdmannsdorff wurde aufgelöst. Neue Grenze zwischen 18. J.D. (mot) und 126. J.D.. 122. J.D. der Armee unmittelbar unterstellt. III./s.Werfer-Rgt. 3 zur 18. Armee in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

22.15 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages. - Erste Teile Gren.-Rgt. 405 (121. J.D.) bei XXVIII. A.K., letzte Teile Geb.Jg. Rgt. 100 (5. Geb.Div.) bei XXVI. A.K. eingetroffen. Weitere Teile Werfer-Rgt. 70 und St.Gesch.Abt. 912, sowie Stellungs-Bau-Batl. 58 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.55 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ost:

Im Bereich der 16. Armee ist ein zumindest örtlicher Angriff gegen den Südflügel des II. A.K. nicht ausgeschlossen. Im Raume Cholm scheint der Feind größere Panzerkräfte zu versammeln. Im Bereich der Nordwest-Front halten die Auffrischungen an. Gefangenenaussagen zeigen, daß der Feind an seinen Angriffsabsichten gegen die Redja-Staraja Russa-Front festhält.

7 069755

5566.

noch 6.1.43

Bei der 18. Armee scheint das Nachlassen der Angriffstätigkeit gegen das XXVI. und LIV. A.K. durch hohe Verluste und durch die Geländebedingungen bedingt zu sein. Gefangenenaussagen über nach Zuführung von neuen Verbänden und Ersatz bevorstehende Angriffe lassen ebenso wie die Auffrischung der Masse der bisher eingesetzten Panzer-Verbände eine Wiederaufnahme starker Angriffe erwarten. Ein Gefangener sprach erneut von einem Angriff bei Urzik unter Zuführung fischer Kräfte.

Luftlage: Während der Nacht eigene Störangriffe auf Bahn- und Industrieanlagen. Am Tage erlaubte das Wetter keinen Kampfeinsatz. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.



5568

7.4.1943
(Fleskau)

07.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 12. J.D. wies am linken Flügel einen starken Stoßtrupp ab. X. A.K.: 8. Jg.Div. bekämpfte anhaltende Bewegungen ostw. Kudrowo.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr AOK 18 meldet: Im Abschnitt der 9. Lu.-Feld-Div. sind an Reserven 2 Batl. südostw. Peterhof bzw. im Raume Ropscha sowie eine Sturm-Geschütz-Battn. und zwei 2-cm Flak-Battn. vorhanden. Ein weiteres Batl. wird bis zum 9. 4. zugeführt. Zusätzlich stehen gegebenenfalls die Reserven der 215. J.D. zur Verfügung. Vor den Abschnitt der Div. wirken 27 Battn.. Eine weitere Verstärkung der Artl. wird von der Armee nicht für notwendig erachtet, zumal sonst an anderen Brennpunkten eine Schwächung vorgenommen werden müßte.

10.00 Uhr Q.B. AOK 18 tritt einen Erholungsurlaub an. Gen.d.Artl. Loch (Komm. General XXVIII. A.K.) übernimmt die Führung der 18. Armee.

12.30 Uhr Q.B. H.Gr. macht Q.B. AOK 16 auf die Versammlung von Panzerkräften vor Cholm aufmerksam und betont, daß der Feind sich vielleicht auch noch abseits der Wege bewegen kann. Q.B. AOK 1 meldet, daß beim II. A.K. ein Panzerabwehrschwerpunkt gebildet worden sei.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen. Vor 13. Lu.-Feld-Div. wurden bei Swanka Ablösungen beobachtet. Vor 2. SS-Jnf.-Brig. scheint der Feind sich zu verstärken.

(Zwischenunterrichtung)

7

069757

::

557o

noch 7.4.43

17.35 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftflotte 1 am 8. 4. sind unverändert.

Kdr. der Nachr.Aufkl. 3 bringt mehrere Meldungen über die Versammlung von Panzerkräften vor dem Abschnitt Cholm. Offenbar haben die Wegeverhältnisse die Marschbewegungen sehr behindert und besonders zahlreiche Ausfälle verursacht.

20.30 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost: Vor der 16. Armee ist mit Bereitstellung starker Panzerkräfte (mindestens 150 Panzer) ostw. Cholm und vielleicht mit gleichzeitigen Angriffen gegen den mittleren und den rechten Abschnitt des II. A.K. zu rechnen.

21.25 Uhr AOK 18 meldet: Ruhiger Verlauf des Tages. Eigene Artl. bekämpfte Bahnanlagen vor der Nordfront des XXVI. A.K. und ein E-Werk in Leningrad. Weitere Teile Werfer-Rgt. 70 und St.Gesch.Abt. 912 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

21.30 Uhr AOK 16 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen. Vor dem Abschnitt Cholm hält das lebhafteste Feindverhalten an. Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Angriff liegen noch nicht vor.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

7

069758

⋮

5572

8.4.1943
(Pleskau)

07.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr H.Gr. nimmt zu den von Lfl. 1 mitgeteilten Gesichtspunkten über die Zusammenarbeit zwischen Heer und Luftwaffe (vgl. 5. 3., 12.00 Uhr) Stellung.

17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.50 Uhr H.Gr. äußert dieselben Wünsche für den Einsatz der Luftwaffe wie am Vortage und weist besonders auf die Entwicklung der Lage ostw. Cholm hin.

20.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Ausb.Abt. Erfahrungsberichte über Bandenbekämpfung vor, und schlägt Ergänzungen der "Kampfanweisung für die Bandenbekämpfung im Osten" vor.

20.10 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Vor der 16. Armee hält die Zuführung von Panzern zu den im Bereich der 22. Armee festgestellten Panzerverbänden an. Bei der 18. Armee sind nach Gefangenenaussagen örtliche Angriffe aus dem Südteil des Wolchoff-Brückenkopfes möglich. Im Leningrader Raum liegen Anzeichen für Angriffsabsichten bei Puschkin, Kiskino und Urisk vor; Ziel dieser Angriffe kann Stellungsverbesserung und Fesselung eigener Kräfte (zur Erschwerung der Auffrischung) sein. Ob Angriffe bei Urisk die Herstellung der Landverbindung zum Oranienbaumer Raum verfolgen, hängt von der - z.Zt. nicht zu übersehenden - Möglichkeit des Einsatzes frischer Verbände ab.

21.30 Uhr Befehl der H.Gr. über die Verwendung von Brückengerät B.

7 069759

5574

noch 8.4.43

22.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.- Teile III./Nbl.Wf. Rgt. 3 zur 18. Armee in Marsch gesetzt. III./Gren.Rgt. 397 (218. J.D.) Res. des II. A.K. im Raume westl. Cholm.

(Tagesmeldung)

22.15 Uhr AOK 18 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen. Hege eigene Artl.- und Stoßstrupptätigkeit bei XXVI. und LIV. A.K.. - 5. Geb.Div. übernahm Befehl über linken Abschnitt 69. J.D.. Weitere Teile St.Gesch.Abt. 912 eingetroffen.

(Tagesmeldung)

H.Gr. bittet Reichsführer SS, zu veranlassen, daß die Angehörigen der estnischen Ost-Batle. des Heeres nicht für die estnische Legion geworben und dadurch zur Fahnenflucht verleitet werden.

Luftlage: Eigene Jagdflugzeuge erzielten 3 Abschüsse. Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit bei L. und LIV. A.K..

7 069760

5576

9.4.1943
(Pleskau)

07.15 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor 218. J.D. wurde im Abschnitt Cholm unruhigeres Feindverhalten beobachtet.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr Befehl des OKH/Chef Trasp.W. über Einsatz von Feldbahnen im Osten

11.15 Uhr Befehl der H.Gz. über Hilfsmaßnahmen für die Frühjahrsbestellung

17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 126. J.D. wies einen Angriff gegen den Abschnitt Penno ab; ein erneuter Angriff ist im Gange.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. wehrte einen Vorstoß gegen das Kirillowskij-Kloster (1:100 000) ab. XXVI. A.K. Vor 5. Geb.Div. wurde rege Schanztätigkeit, vor 1. J.D. wurden bei Chandrowo Einweisungen beobachtet. L. A.K.: Bei 250. (span.) J.D. wurde Einschießen fdl. Artl. gegen den Abschnitt Paschkin festgestellt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 legt die angeforderte Kräfteberechnung für die Kampfführung in der zweiten Hälfte des Sommers vor.

19.00 Uhr H.Gz. bittet Lfl. 1 mit Rücksicht auf die Wetterlage, am 10.4. den Abwehrkampf der 18. Armee zu unterstützen. Nach wie vor kommt es jedoch vorzüglich darauf an, sowie das Wetter es gestattet, mit zusammengefassten Kräften die Panzeransammlungen bei Cholm zu zerschlagen.

19.15 Uhr O.B. H.Gz. macht O.B. AOK 16 noch einmal auf den Aufmarsch im Raume Cholm aufmerksam; es sei jetzt mit 200 fdl. Panzern zu

7 069761 ::

5578

noch 9.4.43

rechnen. O.B. AOK 16 meldet, daß noch eine 10 cm Kan.Abt. aus dem Abschnitt Staraja Russa nach Cholm in Marsch gesetzt worden sei; außerdem werde vorsorglich die Pz.Jg.Abt. der 290. J.D. nach Lokenja gelegt. O.B. H.Gr. teilt mit, daß die Luftwaffe morgen im Bereich der 16. Armee nicht starten kann.

20.00 Uhr AOK 18 meldet: Die Befehle der H.Gr. für den Stellungsbau können nicht in vollem Umfang durchgeführt werden; sie stehen in keinem Verhältnis zu dem Zustand der Truppe, ihren Möglichkeiten, der Material- und Munitionslage und den verfügbaren Arbeitskräften.

21.40 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Vor dem Abschnitt Cholm hält das unruhige Feindverhalten an; nach wie vor liegen noch keine Anzeichen für das unmittelbare Bevorstehen eines Angriffs vor. X. A.K.: 126. J.D. wies - z.T. im Gegenstoß - mehrere Angriffe gegen den Abschnitt Penno ab. - Pi.Batl. 671 zur Auffrischung nach Tuleblja in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

22.15 Uhr AOK 18 meldet: Aus dem Bereich des XXVI. A.K. wurde die s.Artl.-Abt. 850 dem L. A.K. zum Einsatz mit Wirkungsmöglichkeit vor Urisk zugeführt. Eine weitere Verstärkung der Artl. des L. A.K. ist der Armee nicht möglich, wird jedoch für erforderlich gehalten. Die Armee bittet daher um Rückführung der beiden an die 16. Armee abgegebenen Artl.Abt. II./A.R. 37 und II./A.L.R. 2.

22.25 Uhr AOK 18 meldet: Ruhiger Verlauf des Tages. Vor L. A.K. beständige Luftaufklärung stärkeren Verkehr in Richtung auf Pulkowo und Urisk. Weitere Teile III./Wf.Rgt. 3 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.30 Uhr H.Gr. teilt AOK 18 mit, daß eine Rückführung der s. Artl.Abtn. II./A.R. 37 und II./A.L.R. 2 von der 16. zur 18. Armee z.Zt. nicht möglich ist.

7 0 6 9 7 6 2

5580

noch 9.4.43

OKH/Op.Abt. legt der H.Gr. einen Vorschlag zur Verlegung der südlichen H.Gr.-Grenze vor.

H.Gr. übermittelt den Vorschlag des OKH der 16. Armee zur Stellungnahme.

24.00 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.: Nach erneuter Besichtigung des Ausbaustandes der Tschudowo-Schutzstellung hat die H.Gr. in Abänderung der bisherigen Planungen befohlen, zunächst die alte Riegelstellung A und die Polist-Stellung (der alten Riegelstellung B) als Äußeren Gürtel, im Anschluß daran den Äußeren Ring und zuletzt den Inneren Ring auszubauen. Eine Vermehrung der bei dem Ausbau eingesetzten Arbeitskräfte ist vorgesehen. Falls die Kampflage nicht erneut ein Abziehen von Baukräften an andere Stellen erforderlich macht, ist damit zu rechnen, daß der Ausbau des Äußeren Gürtels und eines Teils der Tiefenzone bis Ende August fertiggestellt sein wird.

Die Artl.-Gruppe Tschuwowo wurde mit Genehmigung des OKH aufgelockert, da die erwarteten Angriffe auf Tschudowo nicht erfolgten; die Stellungen sind jedoch so vorbereitet, daß jederzeit ein starker Artl.-Schwerpunkt gebildet werden kann.

Luftlage: Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

7 0 6 9 7 6 3

5582

10.4.1943
(Pleskau)

07.10 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)

08.15 Uhr O.B. H.Gr. führt zur 18. Armee.

10.25 Uhr Besprechung des O.B. H.Gr. mit stellv. O.B. AOK 18.
1.) O.B. H.Gr. verweist auf den Befehl des Chef d.Genst.d.H., den Ausbau des Stützpunktes Tschudowo zu beschleunigen. Stellv. O.B. AOK 18 meldet, der Ausbau hänge vor allem von den verfügbaren Arbeitskräften ab; der Bau der Straße Luga, Ljuban, die bis Ende Juni fertiggestellt sein müsse, sei vordringlich.
2.) O.B. H.Gr. erörtert die Möglichkeit, den Ort Krasanyj Bor zu zerstören, um dem Feinde den Bereitstellungsraum zu neuen Angriffen zu nehmen.
3.) O.B. H.Gr. bespricht die Ordnung der Verbände und Fragen der Gliederung der Armee. Er betont, daß die Sich.-Verbände für die Bandenbekämpfung dringend benötigt werden und nach Zuführung des April-Ersatzes herausgelöst werden müssen. O.B. H.Gr. regt an, die 217. J.D. und die 1. Lw.-Feld-Div. aus der Front herauszuziehen. Stellv. O.B. AOK 18 beabsichtigt, dagegen, an Stelle der 217. J.D. die 23. J.D. herauszulösen und hinter der 250.(span.) J.D. zu versammeln, die 2. SS-Jnf Brig. - nach Ablösung durch die 170. J.D. - in der Wolchoff-Front einzusetzen und die 1. Lw.-Feld-Div., die keinen Rgts.-Stab besitzt, in ihrer jetzigen Stellung zu belassen.
4.) Die Armee beabsichtigt, die beiden Einbrüche auf dem Südflügel der 5. Geb.Div. und auf der Naht zwischen 58. und 254. J.D. zu bereinigen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages. Rege fdl. Schanz-tätigkeit vor XXVI. und LIV. A.K..
(Zwischenunterrichtung)



5584

noch 10.4.43

18.00 Uhr H.Gr. äußert für den Einsatz der Luftwaffe am 11. 4. dieselben Wünsche wie am Vortage.

20.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Luft- und Fankaufklärung weisen erneut auf die Bereitstellung von Panzerkräften ostw. Cholm hin. Die Panzerverbände haben anscheinend ihre Angriffsbereitschaft noch nicht hergestellt. Anzeichen für Angriffe gegen die übrigen Front des II. A.K. liegen in den letzten Tagen nicht vor. Nach Luftaufklärung ist ein stärkerer örtlicher Angriff südostw. Staraja Russa nicht ausgeschlossen.

Bei der 18. Armee scheinen vor XXVI. und LIV. A.K. außer den Panzerverbänden auch mehrere Schützen-Verbände zur Auffrischung herausgezogen worden zu sein. Gefangenenaussagen bestätigen weiterhin die Absicht des Gegners, die Angriffe gegen das LIV. A.K. unter Einsatz neuer Verbände wieder aufzunehmen. Die Vermutung eines bevorstehenden Angriffs am Südwestrand des Leningrader Raumes wird durch Artl.-Einschießen bekräftigt.

22.10 Uhr AOK 18 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. XXVI. A.K.: 5. Geb.Div. und 212. J.D. wehrten Stoßtrups ab. Vor 1. J.D. wurde lebhafter Lkw.-Verkehr, vor 28. Jg.Div. ebenso wie bei LIV. A.K. vor 58. und 254. J.D. unruhiges Feindverhalten beobachtet, das auf Ablösungen oder Umgruppierungen schließen läßt. - Weitere Teile III./Nbl.Wf.Rgt. 3 eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.20 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr Luftflotte 1 teilt mit, daß der Reichsmarschall eine scharfe Drängelung des Treibstoffverbrauches befohlen habe.

7 069765

5586

noch 10.4.43

Reichsführer SS erwidert (vgl. D.4., 22.15 Uhr), die Tatsache, daß Verbände des Heeres Esten als Ost-Batte. in ihren Reihen hätten, widerspreche Befehlen des Führers.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampf- und Störkampfflugzeugen gegen Bahnhof Schum und Krassnyj Bor. Am Tage griffen Kampfflugzeuge Bereitstellungen ostw. Cholm an. Jäger schossen 2 Flugzeuge ab. - Geringe nächtliche Feindflugtätigkeit. Am Tage regere fdl. Fliegertätigkeit bei I., XXVIII. und L. A.K..

7 069766

5588

11.4.1943

(Pleskau)

07.50 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

09.45 Uhr Abwehrmeldung (aus Kreisen der Bukarester schwedischen Gesandtschaft) über eine Anfang Mai beabsichtigte Großoffensive mit Schwerpunkt im Raume Brjansk - Welikije Luki und mit dem Ziel, die Dwina zu erreichen und die H.Gr. Nord von Süden zu umfassen.

10.30 Uhr AOK 18 meldet: Die Bereinigung der Einbruchsstelle westl. der Hollbahn bei LIV. A.K. ist für den 12. 4., 15.00 Uhr vorgesehen. Die Armee bittet um Luftwaffenunterstützung.

12.15 Uhr Stelly. O.B. AOK 18 betont gegenüber O.B. H.Gr. die Notwendigkeit, die Bereinigung des Einbruchs bei LIV. A.K. durchzuführen. Die Unterstützung durch die Luftwaffe sei nicht unbedingt erforderlich, sondern nur erwünscht.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 5. Geb.Div. wies im Nordabschnitt einen in 1,5 km Breite geführten Angriff ab. LIV. A.K.: Vor 254. J.D. brach ein schwacher Feindangriff in Abwehrfeuer zusammen. In beiden Korpsabschnitten rege eigene Stoßtruppentätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1. am 12. 4. mit allen Verbänden die Panzeransammlungen vor Cholm zu bekämpfen und das örtliche Angriffsunternehmen des LIV. A.K. nur dann zu unterstützen, wenn das Wetter einen Einsatz bei Cholm nicht gestattet.

19.30 Uhr O.B. H.Gr. betont gegenüber O.B. Lfl. 1 noch einmal, daß es der H.Gr. vor allem auf den Einsatz gegen den Feindaufmarsch im Raume Cholm ankommt.

7 0 6 9 7 6 7

5590

noch 11.4.43

20.45 Uhr H.Gz. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Die Abwehrmeldung über die bevorstehende Großoffensive des Gegners bestätigt die Vermutung, daß größere Angriffe gegen die 16. Armee bevorstehen; sie gewinnt im Zusammenhang mit früheren Meldungen über eine größere russische Sommeroffensive zur Wegnahme des baltischen Raumes an Wahrscheinlichkeit. Das gesamte Feindbild vor der 16. Armee und wiederauflebende Banden Tätigkeit können darauf hindeuten, daß dieser Angriff von langer Hand vorbereitet wird. Allerdings ist die Masse der zur Auffrischung herausgezogenen Verbände noch nicht wieder aufgetreten; ein Teil ist nach Gefangenenaussagen mit unbekanntem Ziel - in weiter rückwärts liegende Auffrischungsräume oder ins Innere Rußlands - abbefördert worden.

Bei der 16. Armee scheint der heutige Angriff gegen die 5. Geb.Div. und die bevorstehenden Angriffe gegen die Ostfront und den linken Flügel der Nordfront des XXVI. A.K. nur örtliche Bedeutung zu haben. Der Feind lockert die vor dem LIV. A.K. stehenden Kräfte durch Herausziehen von Verbänden - wahrscheinlich zur Auffrischung - weiter auf.

21.00 Uhr Befehl der H.Gz. über den Ausbau der Straße Luga, Ljuban. Die Straße ist spätestens zum 30. 6. dem Verkehr zu übergeben.

21.05 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Tagesverlauf. Bei II. A.K. hält das unruhige Feindverhalten vor 218. J.D. im Abschnitt Cholm bei lebhafterer fdl. Artl.-Tätigkeit an. - Neue Grenze zwischen 12. und 93. J.D..
(Tagesmeldung)

21.45 Uhr AOK 16 meldet die zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen (Zuführung der St.Gesch.Abt. 912. Fortführung des Stellungsbaus bei Tschudowo und an den Fronten - die Masse der Kräfte wird durch die Erhaltung der Versorgungswege in Anspruch genommen. Die Ausbildung der 23. J.D. wird durch Herauslösen je eines Rgts. auf 4 Wochen gefördert).

7 069768

5592

noch 11.4.43

22.05 Uhr AOK 18 meldet: 69. J.D. verlegte durch ein Stoßtruppunternehmen die HKL örtlich vor und wies einen starken Gegenstoß ab. Stoßtrupps der 5. Geb.Div. brachten 60 Gefangene ein. LIV. A.K.: Stoßtrupps der 254. J.D. erzielten eine Stellungsverbesserung, brachten Gefangene ein und wehrten Gegenstöße ab.

(Tagesmeldung)

Ic H.Gr. erfährt bei einem Ferngespräch mit OKW/W.Pr. über das Smolensker Komitee, daß eine klare Entscheidung, ob die Politik der "russischen Befreiungsarmee" weiter verfolgt werden wird, noch nicht in Aussicht steht.

Bemerkungen des O.B. H.Gr. zu der Kräfteberechnung des AOK 18 (vgl. 9.4., 17.00 Uhr).

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen einen Flugplatz im Raume Waldaj und die Bahnanlagen von Schum. Am Tage geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

7

069769 ::

5594

12.4.1943

(Pleskau)

- 01.20 Uhr Wochenmeldung der 16. Armee über die zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen (Stellungsbau; Herauslösen der 122. J.D. zur kurzfristigen Instandsetzung; Absicht: Beendigung des Ordens der Verbände).
- 07.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 07.40 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Rege beiderseitige Artl.-Tätigkeit. Vor LIV. A.K. wurden im Einbruchraum westl. der Oktoberbahn stärkere Motorengeräusche vernommen.
(Morgenmeldung)
- 10.45 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. die Wochenmeldung über die zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen.
- 16.00 Uhr Lfl. 1 teilt einen Befehl über vermehrten Einsatz der Flak-Kräfte in der Luftabwehr während der Operationspause mit.
- 16.30 Uhr AOK 16 meldet: Die von der H.Gr. Mitte vorgeschlagene Verlegung der H.Gr.-Grenze nach Süden würde die Lücke zwischen den Heeresgruppen nicht schließen und die Verhältnisse an der H.Gr.-Grenze nicht verbessern. Auch ein Übertritt der 331. J.D. zur H.Gr. Nord würde keine Vermehrung der Kräfte darstellen und die gegenwärtigen Schwierigkeiten nicht beheben. Die Armee lehnt daher beide Vorschläge ab und fordert nochmals, daß die Lücke zwischen den Heeresgruppen durch Vordrücken des linken Flügels der H.Gr. Mitte an den Smerdel geschlossen wird.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

7 069770

5596

noch 12.4.43

- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Auf 69. J.D. und rechten Flügel 5. Geb.Div. liegt anhaltend starkes Artl.-Feuer. Vor linkem Flügel 5. Geb.Div. wurden Bewegungen beobachtet. 11. J.D. wehrte mehrere Spähtrupps ab. Bei LIV. A.K. lief das eigene Unternehmen zur Bereinigung des Einbruchs westl. der Rollbahn planmäßig an.
- (Zwischenunterrichtung)
- 18.10 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 13. 4. mit der Masse der Verbände gegen erkannte Panzeransammlungen ostw. und südl. Cholm zu wirken.
- 19.15 Uhr H.Gr. befiehlt Zuführung des Gren.Rgts. 322 der 285.Sich.Div. von der 18. Armee zum Bef.H.Geb..
- 19.25 Uhr H.Gr. macht Reichsführer SS darauf aufmerksam, daß die Auflösung der estn. Ost-Batle. im Bereich der 18. Armee vom Führer nicht befohlen worden ist.
- 20.50 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ost:
Vor dem linken Flügel des II. A.K. deutet Luftaufklärung auf Zuführung weiterer Panzer in den Raum südl. Cholm hin.
Vor der Front der 18. Armee hält die Auffrischung der Verbände an. Die Stoßtrupp- und Artl.-Tätigkeit des Gegners ist wahrscheinlich durch die eigenen Unternehmen ausgelöst worden und hat nur örtliche Bedeutung. Eine Meldung über Antransport von 2 Fernost-Divn. in den Raum Nowgorod bedarf der Bestätigung.
- 21.30 Uhr AOK 18 beantragt weitgehende Gleichstellung der Angehörigen der estn. Ost-Batle. mit dem deutschen Soldaten, um seine Einsatzfreudigkeit zu erhalten.
- 21.45 Uhr Stellv. O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., das eigene Unternehmen bei LIV. A.K. habe noch nicht zum Erfolge geführt; die Kämpfe seien noch im Gange. Ein ohne Wissen des Korps durchgeführtes Unternehmen der 5. Geb.Div. habe 400 Mann Verluste gekostet;



5598

noch 12.4.43 kriegsgerichtliche Untersuchung werde eingeleitet.

22.10 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. hält das unruhige Feindverhalten vor dem Abschnitt Cholm an.
(Tagesmeldung)

22.45 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: Ein zur Fesselung und Täuschung des Gegners vorgehender starker Stoßtrupp der 24. J.D. schob die HKL in der Einbruchsstelle westl. der Eisenbahn örtlich vor. Zur Bereinigung des Einbruchraumes westl. der Rollbahn traten 3 Stoßgruppen der 58. und 254. J.D. zum Angriff an und gewannen gegen starken Widerstand z.H. nur wenig Boden; die Kämpfe sind noch im Gange. 254. J.D. wehrte einen Vorstoß gegen den linken Flügel ab. - Inf.-Batl. sbV. 561 im Armeebereich eingetroffen.
(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Schum und Leningrad. Am Tage geringe eigene Fliegertätigkeit; lebhaftes Feindflugtätigkeit im Bereich der 18. Armee. /



5600

13.4.1943
(Pleskau)

06.55 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.00 Uhr O.B. H.Gr. fährt zum XXXVIII. A.K., zur 23. und 217. J.D..

07.25 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 11. J.D. wehrte am Abend einen schwachen Angriff nordostw. Seinjawino ab. LIV. A.K.: 58. und 254. J.D. gewannen im weiteren Angriff zur Bereinigung der Einbruchsstelle westl. der Rollbahn nicht wesentlich Boden; ein fdl. Gegenangriff in Stärke von 2 Rgtrn. ist im Gange.

(Morgenmeldung)

11.00 Uhr Rückkehr des Chef H.Gr. von den Besprechungen mit Chef Genst. d.H. und Chef Op.Abt..

13.10 Uhr H.Gr. bittet OKH/Org.Abt. um Zuführung von Rekruten für die Feld-Ausbildungs-Division.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 24. J.D. wehrte an der Oktoberbahn einen Gegenangriff ab. 58. und 254. J.D. brachen das eigene Angriffsunternehmen wegen starken Feindwiderstandes ab; am rechten Flügel des Einbruchraumes wurde eine örtliche Stellungsverbesserung erzielt, während die eigenen Kräfte am linken Flügel vor einem überlegenen Gegenangriff auf die Ausgangsstellung zurückgenommen werden mußten. L. A.K.: Rege fdl. Artl.- und Fliegertätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, weiterhin jede Gelegenheit auszunutzen, um mit starken Kräften erkannte Panzeransammlungen südwestl. und ostw. Cholm zu bekämpfen. Im Bereich der 18. Armee ist eine

7 069773

5602

noch 13.4.43

Bekämpfung des lebhaften Eisenbahnverkehrs auf der Strecke Wolchoff, Schlüsselburg erwünscht; die lebhafteste Feindflugtätigkeit bei I., XXVIII. und L. A.K. 1MSt erhöhten Jagdschutz wünschenswert erscheinen.

21.00 Uhr

Auf die Vorschläge der H.Gr. Mitte, die H.Gr.-Grenze zu verlegen, schließt sich H.Gr. gegenüber OKH/Op.Abt. mit eingehenden Begründung dem von der 16. Armee wiederholt gemachten Vorschlag an, unter Beibehalt der gegenwärtigen Grenze den linken Flügel der H.Gr. Mitte an den Smordel vorzuschieben. H.Gr. lehnt insbesondere den von H.Gr. Mitte vorgeschlagenen Übertritt der 331. J.D. zur H.Gr. Nord ab.

21.00 Uhr

Chef H.Gr. teilt Chef AOK 18 mit, daß der Chef d.Genst.d.H. wöchentliche Meldung über den Ausbau des Stützpunktes Tschudowo und den Stand der Bekämpfung von Leningrad befohlen habe.

21.30 Uhr

OKH/Op.Abt. teilt mit: Die Erfahrung hat gezeigt, daß eine zu weitgehende Auslegung des Begriffs "Stützpunkt" und eine dementsprechende Bevorratung leicht zum Verlust größerer Mengen von Versorgungsgütern führen kann. Als Stützpunkte sind deshalb nur entscheidend wichtige Orte anzusehen, deren Verlust schwerwiegende Folgen für größere Frontabschnitte haben würde, wie Cholm, Staraja Russa, Tschudowo, Mga usw.. Die Bevorratung hat der voraussichtlichen Dauer der Verteidigungsfähigkeit zu entsprechen; die Einlagerung ist dem Ausbau zeitlich anzupassen.

22.00 Uhr

AOK 16 meldet, daß nach Befangeneauseagen die im Gebiet von Demjansk zurückgebliebene Zivilbevölkerung die beste Überläuferpropaganda darstelle.

22.10 Uhr

AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 24. J.D. wehrte mehrere Gegenstöße gegen die neu gewonnene Stellung ab. Bei 58. und 254. J.D. sind die südliche und westliche Angriffsgruppe auf die Ausgangsstellung zurückgenommen worden; nur hart westl. der

7

069774

5604

noch 13.4.43 Rollbahn wurde ein geringer Geländegewinn erzielt. Ein starker Gegenangriff und mehrere Vorstöße wurden abgewiesen. - Feld-Strafgefangenen Abt. 19 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.15 Uhr AGK 16 meldet - von eigener Stoßtrupptätigkeit abgesehen - weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

OKH/Frd.H.Ost übermittelt eine Beurteilung der Feindlage: Im Raume zwischen Welikije Liku und Ilmen-See wird mit - zumindest - örtlich begrenzten Operationen gerechnet, nördl. des Ilmen-Sees mit Wiederaufnahme starker Angriffe zur Verbreiterung der Landbrücke nach Leningrad, vermutlich auch zur Herstellung einer Landverbindung nach Oranienbaum.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen die Bahnhöfe Tichwin und Schum und Industrieanlagen in Leningrad. Am Tage waren Kampf- und Sturzkampfflugzeuge vor allem bei LIV. A.K. eingesetzt. Jagdflugzeuge erzielten 4 Abschüsse. Jagdgeschwader 54 errang seinen 4.000 Luftsieg im Ostfeldzug. - Geringe Feindflugtätigkeit bei 16. Armee; rege fdl. Schlachtfliegertätigkeit im Bereich der 18. Armee, vor allem im Leningrader Raum.

7 069775 ::

5606

14.4.1943
(Pleskau)

00.05 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Wenn auch nach dem bisherigen Gesamtbild weiterhin mit Wiederaufnahme der Angriffe gegen die 16. Armee zu rechnen ist, so ist doch nach Feststellungen der Luftaufklärung und früheren Meldungen über den Abtransport von Verbänden der Gedanke nicht ganz von der Hand zu weisen, daß der Feind vor dem Nordflügel der Armee Verbände abzieht. Ein Teil der Kräfte könnte nach dem Bilde der Luftaufklärung auch in den Raum ostw. Cholm verschoben worden sein. Das Gesamtfeindbild vor dem Nordflügel der 16. Armee ist also z.Zt. unklar. Im Raume von Cholm setzt der Feind den Aufmarsch starker Panzerkräfte fort; intensive Luftaufklärung und wiederholter Einsatz von Kampfkräften konnte im einzelnen noch keine Massierungen von Panzern feststellen. Im Bereich der 18. Armee ist die Lage unverändert. Bemerkenswert ist der starke Widerstand gegen die eigenen Unternehmungen im Raume Krassnyj Bor. An der Südwestfront von Leningrad liegen neue Angriffsanzeichen vor. Starker Verkehr auf der Nordstrecke deutet auf Zuführung von Kräften oder Auffrischungstransporte hin.

07.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

10.00 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., daß die Armee für den Fall eines fdl. Angriffs im Raume Cholm alle Abwehrmaßnahmen getroffen habe. - Chef H.Gr. teilt mit, daß die Armee über Teile der Lw.-Feld-Verbände frei verfügen dürfe, aber ihre Absichten der H.Gr. rechtzeitig melden müsse, damit der Ob.d.L. nicht zuerst über den Luftwaffen-Dienstweg unterrichtet werde.

11.40 Uhr Stellv. O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., nach den bei den bisherigen eigenen Angriffsunternehmungen gemachten Erfahrungen werde man wohl von der geplanten Stellungsverbesse-

7 0 6 9 7 7 6 ::

5608

noch 14.4.43 beim XXVI. A.K. Abstand nehmen müssen. O.B. H.Gr. betont, daß Erfolg und Verluste vor jedem Unternehmen abzuwägen seien. Er befiehlt nochmals, die Sicherungstruppen aus der Front heranzulösen und ihrer eigentlichen Aufgabe wieder zuzuführen.

12.00 Uhr Befehl der H.Gr. über Aufstellung einer Eingreif-Div. H.Gr.Nord durch Bef.H.Geb. aus den Gren.Rgtrn. 322, 368, 374 und dem Sperrverband H.Gr. Nord.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet im Wesentlichen ruhigen Verlauf des Tages. Bei XXVI. A.K. wurden vor 1. J.D. Bewegungen beobachtet. Bei L. A.K. und III. Lw.-Feld-Korps wehrten 215. J.D. und 9. Lw.-Feld-Div. stärkere Stoßtruppe ab.
(Zwischenunterrichtung)

18.30 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftwaffe am 15.4. sind unverändert.

18.45 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 16. Armee hat sich auf Abgabe einer Div. - zunächst ohne Ersatz - an die 18. Armee vorzubereiten.

18.45 Uhr Befehl der H.Gr. über die Bevorratung von Stützpunkten.

18.50 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Abt. Fed.H.Ost/OKH, Gefangenenaussagen über das Gelände zwischen Ladoga-See und Finnenbusen zu sammeln und der H.Gr. zuzuleiten.

19.00 Uhr Chef H.Gr. stellt Chef AOK 18 die Zuführung einer kampfkraftigen Division der 16. Armee in Aussicht.

19.00 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt., sie beabsichtige wegen der gespannten Lage auf den Nordflügel der 18. Armee demnächst eine Div. der 16. Armee der 18. Armee zuzuführen.

7 0 6 9 7 7 7 ::

5610

noch 14.4.43

20.00 Uhr H.Gr. befürwortet den Antrag der 18. Armee auf Gleichstellung der Angehörigen estnischer Ost-Batle. mit deutschen Soldaten bei OKH/Gen.d.Osttruppen.

20.50 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Im Raume Cholm scheint nach dem Funkbild der erwartete Angriff nicht unmittelbar bevorzustehen. Eine Zuführung infanteristischer Kräfte wurde bisher nicht erkannt; doch werden 3 Divn. und 2 Brigaden in Reserve der 22. Armee angenommen. An der Redja-Front scheint der Stab der 11. Armee herausgelöst worden zu sein, während ein Herauslösen des Stabes der 27. Armee möglich ist; es ist ungewiß, ob das Herauslösen dieser Stäbe mit dem vermuteten Abziehen von Kräften in Zusammenhang steht. Vor der 18. Armee scheint der Feind sich an der Ost- und Nordfront des XXVI. A.K. und nördl. des Nawa-Knies zu verstärken. Im Raume Kolpino halten Umgruppierungen an, ohne daß im Augenblick größere Angriffsabsichten zu erkennen wären.

21.40 Uhr AK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

22.00 Uhr AK 18 meldet: Der Tag verlief ohne besondere Kampfhandlungen. Bei XXVI. A.K. wurde vor 69. J.D. unruhiges Feindverhalten beobachtet, das auf Ablösung schließen läßt. Bei XXVI. und I. A.K. rege eigene Artl.-Tätigkeit.

(Tagesmeldung)

23.50 Uhr H.Gr. bittet die Armeen um Meldung der Gefechtsstärken der Divisionen.

Meldung der 18. Armee über den Stand des Ordens der Verbände: Mehrere Sicherungsverbände können erst nach Eintreffen der für Anfang Mai angekündigten Marsch-Batle. dem Bef.H.Geb. zugeführt werden. Die Abgabe des Gren.Rgts. 374 (207. Sieh.Div. ist z.Zt. nicht möglich.

7 0 6 9 7 7 8 ::

5612

nochM.4.43

OCH/Op.Abt. teilt mit, daß voraussichtlich eine Division der H.Gr. mit einer Norwegen-Div. ausgetauscht werden soll. - AOK 16 schlägt die 225. J.D., AOK 18 die 223. oder 96. J.D. zum Austausch vor.

AOK 18 legt einen ausgezeichneten Bericht der 28. Jg.Div. über Erfahrungen der Abwehrkämpfe mit Stellungnahme des Gen.Kdos. XXVI. A.K. vor.

O.B. H.Gr. bittet für eine operative Betrachtung General der Jnf. v. Bockmann, General der Jnf. v. Both und Genlt. Bahschnitt um Geländebeurteilungen auf Grund persönlicher Kenntnis.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Tichwin. Am Tage erlaubte das Wetter nur Einsatz von Jagd- und Aufklärungsflugzeugen. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 0 6 9 7 7 9 ::

5614

15.4.1943
(Pleskau)

07.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt: Da 18. J.D.(mot) der einzige schnelle Verband im Bereich der H.Gr. ist, ist die Division zum frühestmöglichen Zeitpunkt zur bevorzugten Instandsetzung und zur Verwendung als H.Gr.-Reserve herauszulösen.

12.00 Uhr Chef H.Gr. bietet Chef/Op.Abt. OKH zum Austausch mit einer Norwegen-Div. die 223. J.D. an und betont, daß die Div. für den Kampf im Osten nicht hart genug sei. Er meldet, das Herausziehen der 18. J.D.(mot) als H.Gr.-Reserve werde sich verzögern, da die 16. Armee zunächst eine Division an die 18. Armee abgeben müsse.

12.30 Uhr H.Gr. meldet die 223. J.D. zum Austausch mit einer Norwegen-Div. an OKH/Op.Abt.

13.30 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt Abgabe des Rgt. Feldherrnhalle der 93. J.D. bis zum 30. 4..

16.30 Uhr AKG 18 legt einen Bericht über die Winterschlacht der Armee in der Zeit vom 12. 1. - 31. 3. 43 vor. Zusammenfassend wird festgestellt, daß der Feind in den über 2 1/2 Monate anhaltenden äußerst harten Kämpfen die endgültige Entsetzung Leningrads nicht erreicht habe, wenn es ihm auch gelungen sei, einen etwa 10 km breiten, zum großen Teil sumpfigen Landstreifen südl. des Ladoga-Sees zu gewinnen. Durch dieses Moorgebiet führe keine brauchbare Straße nach Leningrad; die behelfsmäßig gebaute und wenig leistungsfähige Bahn sei der eigenen Artl. ausgesetzt. An den Angriffsschwerpunkten habe der Feind im Laufe der Operation 48 Schützen-Divn., 19 Schützen-Brigaden, 1 mech.Division, 19 Panzer-Brigaden oder -Regimenter und 10 selbständige Panzer-Batle. sowie starke Kräfte der Luftwaff

7 069780 ::

5616

noch 15.4.43 eingesetzt. Diesen Verbänden seien während der Schlacht mindestens 85.000 Mann Ersatz zugeführt worden. Die materielle Überlegenheit des Gegners, vor allem an Panzern, Artil. und Schlachtfliegern habe sich besonders stark ausgewirkt. Erst in den letzten Wochen der Abwehrschlacht habe die inzwischen zahlenmäßig verstärkte eigene Luftwaffe der Truppe eine fühlbare Entlastung bringen können.

Die Verluste des Feindes werden auf 270.000 Mann veranschlagt. 675 Panzer wurden vernichtet, 172 bewegungsunfähig geschossen. 693 Flugzeuge wurden abgeschossen. 4.050 Gefangene wurden eingebracht. Die eigenen Verluste - 61.000 Mann, davon 12.516 Gefallene - sind schwer, jedoch gering im Vergleich zu den Verlusten des Gegners. Durch den zugeführten Ersatz konnten sie noch nicht ausgeglichen werden. Auch die Ausfälle an Material konnten bisher nur zu einem geringen Teil ersetzt werden.

16.30 Uhr

AOK 18 überreicht eine Beurteilung der Lage:

Der Feind hat alle Panzerverbände und einen Teil der Jnf.-Verbände zur Auffrischung aus der Front herausgezogen. Es muß damit gerechnet werden, daß er nach Beendigung der Schlammperiode - etwa ab Anfang bis Mitte Mai - zu neuen Großangriffen übergeht, die an Stärke die Winteroffensive noch übertreffen werden. In erster Linie wird der Feind die Entsetzung Leningrads vollenden wollen; daneben ist mit Angriffen auf Nowgorod und Tschudowo, aus dem Pojostje-Kessel und auf Puschkin und mit einem Angriff zur Herstellung der Verbindung zum Oranienbaumer Raum zu rechnen.

Die Abwehr der zu erwartenden Großangriffe setzt voraus:

- 1.) starken Stellungsausbau; 2.) personelle Auffüllung der Verbände; 3.) Ersatz der Materialausfälle; 4.) Ausbildung; 5.) Schaffung ausreichender Reserven. Die Armee strabt an, im Kampfgebiet Mga und im Kampfgebiet Krassnyj Bor je eine Div. (voraussichtlich die 69. und die 24. J.D.) als Reserven herauszulösen, und mit der - durch die 170. J.D. abzulösenden 2. SS-Jnf.-Brig. die 23. J.D. zur Verfügung der Armee als

7

0 6 9 7 8 1 ::

5618

noch 15.4.43

Rückhalt für den Raum Leningrad freizumachen. Diese 3 Divn. werden, wenn sie überhaupt freigemacht werden können, nach Auffassung der Armee als Reserven nicht ausreichen. Die Armee bittet daher vorsorglich um Zuführung einer Inf.-Div..

16.30 Uhr

AOK 18 legt den Bericht über die befohlene Erkundung der Luga-Stellung vor. Grober Verlauf der Stellung: Wolchoff nördl. Nowgorod - Pristan (am Oredesh) - Bredesh-Abschnitt - Stadt Luga-Schutzstellung - Luga-Abschnitt - Höhenrücken südl. Kotly - Kaporskij-Bucht. Breite der Stellung: 287 km. Gelände - ausser Wald- und Sumpfstrecken - ausreichend bis günstig. Versorgung setzt Bau von Feldbahnen, Straßen und Wegen voraus. Kräftebedarf (bei Besetzung der Stellung mit 24 Divn.): 12.108 Mann für die Dauer eines Jahres. Der Armee stehen wesentliche Kräfte für den Ausbau nicht zur Verfügung.

17.00 Uhr

AOK 16 legt Erfahrungsberichte von 3 Divn. über den Kampf an festen Fronten im Winter vor.

17.00 Uhr

Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

19.30 Uhr

Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftwaffe sind gegenüber den Vortagen unverändert.

19.40 Uhr

Mitteilung des OKW über einen bevorstehenden Besuch des Generals Wlassow zu propagandistischen Zwecken.

20.00 Uhr

Befehl der H.Gr. über Eingliederung des Sperrverbandes Nord in die Eingreif-Div. H.Gr. Nord.

21.45 Uhr

AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

22.05 Uhr

AOK 18 meldet: Der Tag verlief weiterhin ohne besondere Kampfhandlungen. LIV. A.K. und L. A.K.: Bei 58., 234. u. 215.J

7 0 6 9 7 8 2 ::

5620

noch 15.4.43 wurden mehrere stärkere Stoßtrupps abgewehrt.

(Tagesmeldung)

O.B. H.Gr. spricht den an der Bandenbekämpfung im rückw. Gebiet der 16. Armee während des Februar und März beteiligten Truppenteilen seine Anerkennung aus.

Luftlage: Keine eigenen Einsätze. Geringe nächtliche Feindflugtätigkeit; südl. Chelm mehrere Einflüge nach Ostpreußen.

Verluste in der Zeit vom 1. - 15. 4.: 16. Armee 1.628, 18. Armee 5.813, H.Gr. 7.441 Mann.

7

069783 ::

5622

16.4.1943

(Pleskau)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 126. J.D. wies am Abend ostw. Penno einen Angriff in Batts.-Stärke ab und zerschlug einen erneuten Angriff.

(Morgenmeldung)

07.15 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr O.B. H.Gr. besucht die Kp.- u. Battr.-Fhr.-Schule Männiku und den Gen.Kommissar in Estland.

08.00 Uhr H.Gr. Mitte ergänzt ihren Vorschlag zur Verlegung der H.Gr.-Grenze.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 212. J.D. wehrte am rechten Flügel einen stärkeren Vorstoß ab. Bei lebhafterer fdl. Artl.-Tätigkeit bekämpfte eigene Artl. stärkere Bewegungen vor 28. Jg.Div..

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 teilt einen Befehl an die Kommandierenden Generale der Armee über die Kampfführung während der Schlappperiode mit

18.50 Uhr H.Gr. teilt dem Reichsführer SS die Absicht mit, die 2. SS-Jnf Brig. an der Wolchoff-Front im Abschnitt der 23. J.D. einzusetzen, und bittet um sein Einverständnis.

19.50 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Erld.H.Ost:

Die Zuführung von Panzern in den Raum ostw. Cholm hält an. Nach einer Agentenmeldung sollen am 14. 4. 2 Brign. und 1 Ps.-Brig. von Ostaschken nach Cholm marschiert sein; die Luftaufklärung konnte hierfür noch keine Bestätigung bringen.

7 0 6 9 7 8 4 ::

5624

noch 16.4.43 Bei der 1. Stoßarmee und der 53. Armee zeichnen sich beginnende Frontverstärkungen für spätere Angriffe ab. Vor der Front der 18. Armee läßt die große Zahl der in Reserve der Leningrader Front befindlichen Verbände auf Fortsetzung der Auffrischung schließen.

21.00 Uhr AOK 16 meldet: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages. - Neue Grenze zwischen 12. und 93. J.D.. (Tagesmeldung)

21.55 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: 58. J.D. wies während der Nacht schwächere Vorstöße gegen den linken Flügel ab. Heeres-Artl. bekämpfte Industrieanlagen in Leningrad. - Vo-MeStrupp 518 aus dem Armeebereich ausgeschieden. (Tagesmeldung)

22.00 Uhr AOK 16 meldet: Sämtliche Divn. der Armee sind geordnet. Einzelne fremde Sicherungs-, Luftwaffenfeld- und Alarmeinheiten sind z.Zt. noch Verbänden der Armee unterstellt.

22.30 Uhr H.Gr. legt OKH/Ans.Abt. eine Meldung des XXVI. A.K. über ein neues fdl. Angriffsverfahren vor.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Leningrad und Bahnhof Toropez. Am Tage erlaubte das Wetter nur Einsatz von Jägern und Aufklärern. 5 fdl. Flugzeuge wurden abgeschossen. - Geringe Feindflugtätigkeit.

7 069785 ::

5626

17.4.1943

(Pleskau)

- 07.20 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr Reichsführer SS erklärt sich mit der beabsichtigten Verlegung der 2. SS-Jnf.-Brig. an die Wolchoff-Front einverstanden.
- 08.00 Uhr AOK 16 und AOK 18 melden die Gefechtsstärken der Divn.
- 16.00 Uhr AOK 18 legt die befohlene Meldung über den Stand des Ordnenens der Verbände vor. Eine Reihe von Artl.Abtn. oder -Battn. kann wegen der Notwendigkeit, artl. Schwerpunkte zu bilden, oder wegen der Schlammperiode den zugehörigen Verbänden nicht zugeführt werden.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. hob einen fdl. Stützpunkt am Westufer des kleinen Wolchoff (1:100 000) aus. I. A.K.: 13. Lw.-Feld-Div. führte ein größeres Stoßtruppunternehmen durch. XVI. A.K.: Zeitweise starke fdl. Feuer-tätigkeit bei 69. J.D. und 5. Geb.Div..
(Zwischenunterrichtung)
- 19.00 Uhr H.Gr. meldet an OCH/Op.Abt.1 Im Einvernehmen mit dem Reichsführer SS ist beabsichtigt, demnächst die 2. SS-Jnf.-Brig. durch die 170. J.D. aus der Leningrader Front herauszulösen und mit ihr die 23. J.D. aus der Wolchoff-Front freizumachen. Die 23. J.D., die noch dringend der Ausbildung im Verbände bedarf, wird als Armee-Reserve hinter die Leningrader Front verlegt.
- 19.30 Uhr AOK 16 meldet zur Abgabe an die 18. Armee die 225. J.D. Die Div. ist nicht vor dem 10. 5. zur Abgabe bereit.

7 069786 ::

5628

noch 17.4.43

20.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Ausb.Abt. Erfahrungsberichte von 6 Divn. über den Kampf an festen Fronten (Abwehr im Winter) mit Stellungnahme beider Armeen vor.

20.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. den Erfahrungsbericht der 28. Jg.Div. (vgl. 14.4., 24.00 Uhr) vor und bezeichnet ihn als besonders geeignet zur Vorlage beim Chef des Genst.d.H. und beim Führer.

20.45 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - Sich.-Rgt. 113 nach Porchow in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

20.50 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Sichere Anzeichen für die Versammlung stärkerer Panzerverbände ostw. Cholm hat die Luftaufklärung bisher noch nicht ergeben. Im Bereich der 11. bzw. 53. sowj. Armee ist das Feindbild unklar. Der außerplanmäßige Funkunterlagenwechsel der 34. Armee kann auf Angriffsabsichten hindeuten. Vor der 18. Armee liegt für das Auftreten einer Fernost-Div. im Leningrader Raum ein unsicheres Anzeichen vor. Der starke, über dem Marsdurchschnitt liegende Eisenbahnverkehr gegen die Nordfront der 18. Armee läßt auf Auffrischung und Bevorratung schließen.

22.30 Uhr AOK 18 meldet: Abgesehen von mehreren erfolgreichen eigenen Stoßtruppunternehmungen keine besonderen Kampfhandlungen. Heeres- Artl. setzte die Bekämpfung von Zielen in Leningrad fort. - Teile Sich.-Rgt. 94 und Sich.Batl. 107 herausgelöst. Verst. Wetterzug 532 (für St.B.Abt. 53) im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr H.Gr. legt Chef d.Genst.d.H. den Bericht der 18. Armee über die Winterschlacht südl. des Ladoga-Sees vor und bittet, den O.B. der 18. Armee, den Führer der Gruppe Hilpert, die 1. J.D.

7 0 6 9 7 8 7 ::

5630

noch 17.4.43 und die 28. Jg.Div. durch Nennung im Wehrmachtbericht auszuzeichnen.

24.00 Uhr Lfl. 1 teilt einen Befehl über die von Luftwaffen-Feld-Verbänden der Lfl. zu erstattenden Meldungen mit.

H.Gr. betont gegenüber OKH/Gen.d.Osttruppen: Das Grundproblem für Angehörige der Ostvölker lautet: Was wird aus unserem Vaterland nach dem Kriege? Aus Dankbarkeit für die Befreiung vom Bolchewismus wird auf die Dauer Keiner für uns kämpfen. Der Mann der Ostvölker fragt: Komme ich aus der Sklaverei des Bolchewismus in die Sklaverei Deutschlands oder kämpfe ich für ein freies und unabhängiges Vaterland? Solange Deutschland diesen Völkern nicht eindeutig ihre Selbständigkeit nach dem Kriege garantiert, werden sie sich mehr und mehr dem deutschen Dienst zu entziehen suchen und der Flucht, wenn nicht sogar dem Partisanenkrieg zuneigen. Jetzt müssen eindeutige und klare Parolen ausgegeben werden. Nach einem gewonnenen Kriege können wir sowieso machen, was wir wollen.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrieanlagen in Leningrad und Bahnanlagen im Raume Tichwin - Nasija. Am Tage griffen Kampfflugzeuge den Bahnhof Schum an. - Geringe in Nordraum der 18. Armee rege Feindflugtätigkeit.

7 0 6 9 7 8 8 ::

5632

18.4.1943

(Pleskau)

o7.10 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

o7.40 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 28. Jg.Div. wies mehrere nach Artl.-Vorbereitung geführte Angriffe gegen den linken Flügel - z.T. in harten Nahkämpfen - ab. Ostw. der Newa-Uferstraße sind die Kämpfe noch im Gange.

(Morgenmeldung)

14.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. eine Beurteilung der Lage vor.

1.) Die Winterabwehrschlacht fand mit Beginn der Tauperiode ihr Ende. 16. und 18. Armee haben, ausgezeichnet durch die Lfl. 1 unterstützt, weit überlegene Feindkräfte geschlagen.

Vor der 16. Armee (Stärke 15 Divn.) traten ausser den Stellungen-Divn. im Angriff 43 Divn., 34 Brigaden, 3 Panzer-Brigaden, 21 Panzer-Regimenter und 6 Panzer-Batle. auf. Die Feindverluste betragen rund 300.000 Mann, 957 Panzer und 395 Flugzeuge. Die eigenen Verluste betragen 50.700 Mann.

Vor der 18. Armee (Stärke 29 Verbände) traten ausser den Stellungen-Divn. im Angriff 48 Divn., 19 Brigaden, 1 mech. Div., 19 Panzer-Brigaden oder -Rgtr. und 10 selbständige Panzer-Batle sowie starke Luftstreitkräfte auf. Die Feindverluste betragen rund 270.000 Mann, 675 Panzer und 747 Flugzeuge. Die eigenen Verluste betragen 61.000 Mann.

2.) a) Der Feind wird - soweit die bisherigen Nachrichten mutmaßen lassen - als operatives Ziel südl. des Ilmen-Sees den Durchbruch nach Wertan, nördl. des Ilmen-Sees die endgültige Befreiung Leningrads und dadurch die ungehinderte Öffnung des Weges zur Ostsee und Gewinnung der Operationsfreiheit gegen die linke Flanke der Ostfront anstreben. Seine taktischen Ziele, die erst die Vorbedingung für die späteren größeren Operationen zu schaffen haben, werden sein bei 16. Armee: Das Herausbrechen von Cholm und Staraja Russa; bei 18. Armee: Vornehmlich die Gewinnung des Raumes von Nga, ferner die Wegnahme von Nowgorod

7 0 6 9 7 8 9 ::

5634

noch 18.4.43

Tschudowo und Paschkin und die Herstellung der Verbindung zum Oranienbaumer Raum. An zahlreichen anderen Frontstellen sind Fesselungsangriffe zu erwarten.

b) Die Schwäche der H.Gr., ihre dünne, lineare Aufstellung und das Fehlen ausreichender Reserven ist ihm bekannt (Meldung des jap. Mil. Att. aus Moskau vom 17.3.43). Für die genannten taktischen Angriffe ist der Gegner auch ohne Zuführung weiterer Kräfte aus dem Inneren des Landes und von anderen Fronten stark genug. Alle Panzerverbände und ein großer Teil der Inf.-Divn. sind z.Zt. zur Auffrischung hinter der Front. Es befinden sich insgesamt vor 16. Armee: 35 Divn., 23 Brigaden, 3 Panzer-Brig., 22 Panzer-Rgtr. und 7 Panzer-Batle., vor 18. Armee: 59 Divn., 27 Brigaden, 15 Panzer-Brigaden, 7 Panzer-Rgtr. und 8 Pz.-Batle..

c) Der Beginn der starken Feindangriffe wird so früh wie möglich liegen, um den deutschen Verbänden möglichst wenig Zeit zum Auffrischen und Einrichten zu lassen. Bei der geringen Niederschlagsmenge des Winters ist damit zu rechnen, daß das Gelände schon von Mitte Mai an, bei anhaltend schönem Wetter auch schon früher, angriffstrocken sein wird.

3.) Aufgaben der Heeresgruppe. Die z.Zt. der H.Gr. zur Verfügung stehenden Kräfte erlauben nicht, den mutmaßlichen operativen Absichten des Feindes durch Angriff zuvorzukommen. Hierzu wäre erforderlich, unter Abwehr südl. des Ilmen-Sees mit einer starken Angriffsgruppe die im Raume westl. des Wolchoff stehenden oder im Aufmarsch befindlichen Feindkräfte zu vernichten, um dann unter Abwehr am unteren Wolchoff die Eroberung Leningrads und Säuberung des Gebiets westl. des Ladoga-Sees durchzuführen. In Ermangelung der für eine derartige weiträumige Operation erforderlichen Kräfte ist es zunächst Aufgabe der H.Gr., ihre jetzigen Stellungen zu verteidigen und die mit Sicherheit zu erwartenden stärkeren fdl. Angriffe abzuwehren.

4.) Der Kampfwert der Divn. der H.Gr. ist trotz des Überlegenheitsgefühls über den Gegner und der zuversichtlichen Stimmung nach den gewonnenen Abwehrschlachten durch den Ausfall erprobter Führer und Unterführer und durch Mangel an Gerät

7 069790 ::

5636

noch 18.4.43 beeinträchtigt. Die Fehlstellen betragen am 1. 5. 1943 bei 16. Armee 22.000 Mann, bei 18. Armee 31.000 Mann, zusammen 53.000 Mann (ohne die fehlenden Hilfswilligen). Der Ersatz ist nicht vollwertig. Er bedarf längerer Schulung, die ihm vielfach wegen des Dauereinsatzes der Truppe nur mangelhaft gewährt werden kann. An Schulung und Ausbildung von Unterführern und Ersatz wird ständig gearbeitet. Die Waffenlage hat sich durch Ersatzzuführung im März und April erheblich gebessert. Ab 1. 5. 1943 fehlen der H.Gr. noch rund 100.000 Gewehre, 3.000 M.Pi., 6.500 M.G. (Zahl an sich durch nicht vollwertige Beutewaffen ersetzt), 40 s.J.G. und 100 s.P.H.. Die Munitionslage ist ausreichend. Pistolen- und Leuchtmunition fehlt nach wie vor. Über Sondermunition für weittragende Artl. folgt Meldung.

5.) Gliederung und Stärke der Armeen für die Abwehr.

16. Armee: Bei der Breite des zu verteidigenden Abschnitts (270 km; ohne Ilmen-See-Front 235 km) müssen 12 Divn. in Front eingesetzt bleiben, um die Stellung gegen Überraschende fdl. Vorstöße halten und den Ausbau fortführen zu können. Von den darnach zur Verfügung stehenden Divn. ist 1 Div. (z.Zt. 290. J.D.) in Gegend Lokenja OKH-Reserve, 1 Div. (geplant 18. J.D. (mot)) als H.Gr.-Reserve vorgesehen; 1 Div. (wahrscheinlich 225. J.D.) beabsichtigt die H.Gr. der 18. Armee aus Kräfteausgleich zuzuführen.

18. Armee: In dem 450 km breiten Frontabschnitt der 18. Armee müssen 26 Divn. eingesetzt bleiben, deren Zahl bei dem dauernden Druck des Feindes nicht vermindert werden kann. Bei weiterer ruhiger Entwicklung der Lage kann die Armee bis zu dem voraussichtlichen Beginn erneuter fdl. Großangriffe (Mitte Mai) 4 Divn. in Reserve zur Verfügung haben. Es ist geplant, bereitzustellen 1 Div. (zunächst 69. J.D.) bei Nga, 1 Div. (zunächst 24. J.D.) südostw. Krassnyj Bor, 1 Div. (geplant 23. J.D. nach Ablösung durch 2. 83-Jnf.-Brig., die durch 170. J.D. ersetzt wird) bei Gattschina, 1 Div. (geplant 225. J.D. nach Heranführung von der 16. Armee) in dem Gebiet um Tschudowo. Nimmt der Feind seine Angriffe in gleicher

7 0 6 9 7 9 1 ::

5638

noch 18.4.43

Stärke wieder auf wie im Winter - und damit ist nach allen Beobachtungen und Nachrichten zu rechnen -, so werden diese Div. erfahrungsgemäß sehr bald nach Beginn der fdl. Angriffe nach und nach eingesetzt werden müssen. In 3 - 4 Wochen werden diese Reserven aufgebraucht sein.

Zusammenfassend rechnet also die H.Gr. damit, daß sie bei Beginn starker fdl. Angriffe im Mai mit den vorhandenen Kräften günstigsteufalls bis Ende Juni auskommt, auch dies nur, wenn der Feind keine neuen starken Kräfte gegen die H.Gr. heranzuführt. Genaue Merkmale hierfür liegen, abgesehen von immer wiederkehrenden Gerüchten über Antransport einer Fernost-Armee, bisher nicht vor. Von Juli ab muß das OKH damit rechnen, daß der H.Gr. zur Durchführung ihrer Aufgabe - Halten der jetzigen Stellung - weitere Kräfte zugeführt werden müssen, es sei denn, daß eine geringere Kampftätigkeit südl. oder nördl. des Ilmen-Sees einen Austausch von Divn. zwischen 16. Armee und 18. Armee erlaubt.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 28. Jg.Div. wies alle Angriffe ab. Die lebhafteste Tätigkeit der eigenen Artl. gegen Ziele in Leningrad löste Feuerüberfälle des Gegners auf die eigenen Battr.-Stellungen aus.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 16 legt die Zustandsberichte der Divn. mit der Stellungnahme des O.B. vor.

18.00 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., der Austausch der 2. SS-Jnf.-Brig. und der 23. J.D. solle um den 25. 4. beginnen.

18.45 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., daß die Luftw.-Feld-Verbände im Gegensatz zu den Divn. des Heeres über unverhältnismäßig viele Abiturienten verfügen.

7 069792 ::

5640

noch 18.4.43

19.00 Uhr AOK 18 meldet die für die nächste Zeit geplanten Ablösungsbewegungen: 1.) Ablösung der 2. SS-Jnf.-Brig. durch 170. J.D.; 2.) Ablösung der 23. J.D. durch 2. SS-Jnf.-Brig.; 3.) Versammlung der 23. J.D. hinter der 250. (span.) J.D. als Armee-Reserve. 4.) Beginn der Ablösungen bis 27. 4..

19.05 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H.Ost: Auffallend starke Belegung der Strecke Kabosha, Budogoschtsch kann auf Betriebsstörungen auf der Tichwiner Strecke, aber auch auf Zuführung von Kräften gegen den Brückenkopf Kirischi hindeuten.

20.45 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.
(Tagesmeldung)

21.00 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über ausserhalb ihrer Verbände eingesetzte Truppenteile im Bereich der H.Gr..

21.35 Uhr AOK 18 meldet (Wochenmeldung über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft): Die Masse der Baukräfte wird z.Zt. noch für die Erhaltung der Versorgungswege in Anspruch genommen. Der Armee wurden 4.455 neue Hilfswillige zugeführt.

21.45 Uhr AOK 18 meldet: Keine Veränderung der Lage seit Zwischenunterrichtung. - Sich.Batl. 107 aus dem Armeebereich ausgeschieden.
(Tagesmeldung)

Chef H.Gr. meldet Chef Op.Abt., daß der Ausbau der Luga-Stellung 12.000 Mann für die Dauer eines Jahres beanspruchen und große Schwierigkeiten bereiten würde. Er unterrichtet Chef Op.Abt. von der unzweckmäßigen Verteilung des Offz.-Nachwuchses zwischen den Luftw.-Feld-Verbänden und den Divn. des Heeres. (vgl. 18.45 Uhr).

7 0 6 9 7 9 3 ::

5642

noch 18.4.43

Luftlage: Einzelne Nachteinsätze gegen Ziele in Leningrad.
Am Tage erlaubte das Wetter nur Jagdüberwachung. Geringe
fdl. Fliegertätigkeit.

7 069794 ::

5644

19.4.1943
(Pleskau)

06.55 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über die zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen. Das Auftauen des Bodens erlaubte wesentliche Fortschritte im Stellungsbau. Die Armee beabsichtigt die 329. J.D. zu kurzfristiger Instandsetzung herauszulösen.

09.30 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. die Erkundung der Luga-Stellung vor (vgl. 15.4., 16.30 Uhr). Die Arbeitskräfte der H.Gr. reichen für die Durchführung der bisher befohlenen Arbeitsvorhaben bei weitem nicht aus. Ein Herausziehen von Kräften für den Ausbau der Luga-Stellung würde die dringenden Arbeiten im Kampfgebiet ins Stocken geraten lassen. Die H.Gr. wird die Möglichkeit, weitere Arbeitskräfte zu gewinnen, überprüfen; ohne Beeinträchtigung kriegswichtiger Betriebe werden jedoch nur geringe Kräfte freigemacht werden können. Ein Herausziehen weiterer wesentlicher Arbeitskräfte aus den baltischen Ländern wird dadurch, daß über die politische Zukunft dieser Länder noch nicht entschieden ist, ausserordentlich erschwert. Aus diesen Gründen kann die H.Gr. den Ausbau der Luga-Stellung nicht in dem Maße vorwärts treiben, wie es der Bedeutung dieses Vorhabens zukommt. Sie beantragt Zuführung von 10 - 12 Bau-Batln. - mit dem notwendigen Kolonnenraum - und 5000 - 6000 zivilen Arbeitskräften.

13.00 Uhr Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft (vgl. 08.00 Uhr und 18.4., 21.35 Uhr).

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Eigene Artl. zerschlug eine Bereitstellung vor linkem Abschnitt 28. Jg.Div. und erzielte

7 069795 ::

5646

noch 19.4.43

Volltreffer auf der Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg.

(Zwischenunterrichtung)

18.00 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Op.Abt. um Zuführung einer B.-Abt. für den Abschnitt südl. Cholm.

20.40 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Im Raume Cholm mehren sich die Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff: die Masse der Instandsetzungsdienste der Pz.-Verbände wurde abgezogen; neue Batterien wurden festgestellt. Luftaufklärung beobachtete zahlreiche Lagerfeuer; nach dem Funkbild kann es sich um Zuführung von Flakkräften handeln; es muß jedoch auch mit Zuführung von Jnf.-Kräften gerechnet werden. Vor dem Abschnitt Staraja Russa kann das Herauslösen des Stabes der 27. sowj. Armee angenommen werden.

21.15 Uhr AGK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

22.00 Uhr AGK 18 meldet: XXVI. A.K.: Vor 28. Jg.Div. wurde am frühen Morgen ostw. der Uferstraße ein Angriff in Rgts.-Stärke im Antraten zerschlagen. Heeres-Artl. erzielte außer den Volltreffern in der Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg weitere Treffer in Gleisanlagen und Waldlagern.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnanlagen im Raume Tichwin, Wolohoff und Ziele in Leningrad. Am Tage waren nur Jagd- und Aufklärungsflugzeuge eingesetzt; 1 Abschuß - Rege fdl. Fliegertätigkeit nur bei XXVIII. A.K. und III. Lw. Feld-Korps.

7 069796 ::

5648

20.4.1943

(Fleskau)

07.05 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.20 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, von den Lw.-Feld-Divn. Meldungen nur über truppendienstliche Belange anzufordern und die für die Unterrichtung des Reichsmarschalls benötigten Unterlagen taktischer Art über den Dienstweg des Heeres zu erbitten.

17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

21.20 Uhr AOK 16 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen.

(Tagesmeldung)

22.00 Uhr AOK 18 meldet: Außer eigener Artl.-Tätigkeit gegen Ziele vor dem XXVI. A.K. keine besonderen Ereignisse. I./Geb.Jg.Rgt. 85 (5. Geb.Div.) von LIV. zu XXVI. A.K., 1./Gren.Rgt. 236 (69. J.D.) zur Kp.-Fhr.-Schule Manniku in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

AOK 16 bittet erneut um Zuführung von Ersatz für die baltischen Schutzmannschafts-Batle..

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnanlagen vor der 18. Armee und Industrieanlagen in Leningrad. Am Tage nur Einsatz von Aufklärern unter Jagdschutz. Geringe fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt bei LIV. A.K..

General der Inf. v. Both legt eine Geländebeurteilung vor.

7 069797 ::

5650

21.4.1943

(Pleskau)

07.20 Uhr Beide Armeen melden - von beiderseitiger Stoßtrupptätigkeit abgesehen - ruhigen Verlauf der Nacht. (Morgenmeldung)

12.10 Uhr O.B. H.Gr. macht O.B. AOK 16 auf zunehmende Anzeichen für einen Angriff bei Cholm aufmerksam; der Feind scheint Kräfte aus dem Raum Wel.Luki im Kunja-Tal nach Norden zu verschieben. O.B. AOK 16 hält die Durchführung eines fdl. Angriffs für z.Zt. unmöglich. Er meldet, der Feind habe sich südl. des Ilmen-Sees auf die Tuleblja abgesetzt; sobald das Gelände es erlaube, werde nachgedrängt werden.

13.00 Uhr Lfl. 1 teilt einen Befehl über die Kampfführung der Luftflotte in den kommenden Wochen mit. Als Hauptaufgabe der Luftwaffe wird bezeichnet, einen Aufmarsch des Gegners in den Räumen Leningrad und Cholm zu stören und die fdl. Luftwaffe niederzuhalten.

17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages. (Zwischenunterrichtung)

17.50 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, an den folgenden Tagen erkannte Feindansammlungen vor dem Abschnitt Cholm zu bekämpfen und den Verkehr auf der Strecke Wolchoff, Schlüsselburg nachhaltig zu unterbrechen.

18.00 Uhr Befehl der H.Gr. über eigene Propagandatätigkeit in der russ. Zivilbevölkerung. Die Propaganda muß verstärkt werden, um die zunehmende Enttäuschung der Bevölkerung zu bekämpfen und ihren Willen zur Mitarbeit erhalten.

20.50 Uhr AOK 16 meldet - von lebhafterer Artl.-Tätigkeit des Gegners im Abschnitt Cholm abgesehen - weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. (Tagesmeldung)

7

069798 ::

5652

noch 21.4.43

22.05 Uhr AOK 18 meldet; XXVI. A.K.: 28. Jg.Div. wehrte 2 starke Stoßtrupps ab. LIV. A.K.: Rege beiderseitige Späh- und Stoßtruppstätigkeit. Eigene Artl. bekämpfte Bahnverkehr vor der Nordfront des XXVI. A.K. und Ziele in Leningrad mit beobachtetem Erfolg. - Erste Teile 23. J.D. bei L. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.40 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Die heutige Luftaufklärung stellte Ausdehnung der bisher nur in Raume Cholm erkennbaren Angriffsvorbereitungen auf die ganze Front des II. A.K. fest: zahlreiche Lagerfeuer; starken Lkw.-Verkehr; Bau einer Feldbahn und mehrerer Brücken und Wege. Die ostw. Cholm stehenden Panzerverbände scheinen gefechtsbereit zu sein. An der Redja - Staraja Russa-Front ist das Feindbild weiterhin unklar; verschiedenen Anzeichen für Auffrischung und Zuführung von Ersatz und neuen Kräften stehen das Herausziehen der Stäbe der 53. und 11. Armee und Aussagen über Abbeförderung und Auflösung von Verbänden gegenüber. Es ist möglich, daß die Stäbe der beiden Armeen und die abbeförderten Verbände in den frontnahen Auffrischungsraum der Nordwestfront zurückverlegt worden sind und nach Abschluß der Auffrischung wieder zum Großangriff eingesetzt werden.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Ziele vor der Nordfront der 18. Armee, Leningrad, Oranienbaum und Kronstadt. Am Tage Aufklärungs- und Jagdtätigkeit; 2 Abschlüsse - Geringe, bei XXXVIII. A.K. etwas lebhaftere fdl. Flieger-tätigkeit.

7 069799 ::

5654

22.4.1943

(Pleskau)

07.20 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)

17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

20.45 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Zunehmender Lkw.-Verkehr verstärkt den Eindruck von Angriffsvorbereitungen gegen die ganze Front des II. A.K.; vor dem linken Abschnitt des Korps kann der Verkehr aber, da Funkaufklärung ein Herausziehen von Verbänden feststellte, auch mit einem Abtransport von Kräften erklärt werden; eine Klärung bleibt abzuwarten. Das Neuaufreten von 8 bisher ungedeuteten Stäben im Bereich des II. Garde-Korps läßt auf Angriffsvorbereitungen schließen. Die Vermutung, daß mindestens ein Teil der aus der Redja-Staraja-Russa-Front herausgezogenen Verbände sich im Auffrischungsraum der Nordwestfront befindet, fand eine gewisse Bestätigung; in diesem Falle würde der starke gegen den Nordabschnitt der 16. Armee führende Verkehr mit Auffrischung und Bevorratung zu erklären sein.

21.00 Uhr AOK 16 meldet: Korps Höhne: 21. Lw.-Feld-Div. wehrte einen Vorstoß bei Bcl. Jablonowa ab und zerschlug eine erneute Bereitstellung.
(Tagesmeldung)

21.20 Uhr AOK 18 meldet: Eigene Artl. bekämpfte Bahnanlagen vor der Nordfront des XVI. A.K. und Ziele in Leningrad. - Weitere Teile 23. J.D. bei L. A.K. eingetroffen.
(Tagesmeldung)

Chef H.Gr. erstattet an Chef Genst.d.H. Meldung über
1.) die Bekämpfung von Zielen in Leningrad vom 10. 4. bis 17.
und die weitere Planung;

7 069800 ::

5656

noch 22.4.43 2.) die Vorbereitungen für die Kampfführung der 18. Armee in der zweiten Sommerhälfte;

3.) den Ausbaustand von Techudowo. Das Hochwasser macht die Arbeit an wesentlichen Stellungenabschnitten unmöglich und zerstört vermutlich große Teile der vorhandenen Stellungen; wann die Arbeiten in vollem Umfang wieder aufgenommen werden können, ist noch nicht abzusehen. Chef H.Gr. erstattet Meldung über die z.Zt. eingesetzten Kräfte.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen die Bahnlinie Waldaj, Pola, Ziele vor der Nordfront der 18. Armee, Industrieanlagen und den Hafen Kronstadt. Am Tage griffen Kampf- und Sturzkampfflugzeuge den Bahnhof Pola an. Jäger schossen 2 Flugzeuge ab. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069801 ::

5658

23.4.1943

(Pleskau)

- 07.05 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 07.30 Uhr AOK 18 meldet: Zunehmende fdl. Artl.- und Späh- und Stoßtrupp-
tätigkeit bei XXVI. und LIV. A.K.. (Morgenmeldung)
- 09.00 Uhr OKH/Org.Abt. stellt für Mai Zuführung von 20 Marsch-Batln. in
Aussicht.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Ausser einem eigenen Stoßtruppunternehmen bei
18. J.D.(mot) keine besonderen Kampfhandlungen.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. 13. Iw.-Feld-
Div. (I. A.K.) führte ein Stoßtruppunternehmen durch. 61. J.D.
(XXVIII. A.K.) und 212. J.D.(XXVI. A.K.) wehrten Stoßtrups ab
(Zwischenunterrichtung)
- 18.15 Uhr H.Gr. befiehlt Wiederaufführung der E-Battr. 686 (K 5) von der
16. zur 18. Armee.
- 19.00 Uhr OKH/Ausb.Abt. übermittelt ein Vorläufiges Merkblatt über den
Einsatz von Nahaufklärungsverbänden.
- 21.10 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Stoßtrups der 18. J.D.(mot) schoben
die Stellungen der eigenen Gefechtsvorposten vor.
(Tagesmeldung)
- 22.15 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: Bei 58. J.D. wurden mehrere Stoß-
trups abgewehrt. - Personaleinheit schwere Batterie 628 aus
dem Armeebereich ausgeschieden.
(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bhf. Wolchof
und Industrieanlagen in Leningrad. Am Tage griffen Kampf- und
Sturzkampfflugzeuge die Bahnhöfe Pola und Beglowo an. Geringe

7

069802

⋮

566o

noch 23.4.43

nur im Südabschnitt der 18. Armee lebhaftere fdl. Flieger-
tätigkeit.

7 069803 ::

5662

24.4.1943
(Pleskau)

- 07.15 Uhr AOK 18 meldet beiderseitige Späh- und Stostrupptätigkeit. LIV. A.K.: SS-Pol.-Div. führte ein Stostrupunternehmen erfolgreich durch.
(Morgenmeldung)
- 07.20 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 18. J.D.(mot) und 30. J.D. wehrten Stostrupps ab.
(Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. eine Aufstellung von Gefechtestärken und Waffenausstattung der Divn. vor.
- 08.30 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt: Ab 25. 4., 00.00 Uhr wird die südl. H.Gr.-Grenze nach Süden an die Nasswa verlegt; die 331. J.D. tritt unter den Befehl der H.Gr. Nord. der rechte Rgts.-Abschnitt der 331. J.D. ist durch H.Gr.Mitte zu besetzen.
- 10.30 Uhr Bef.H.Geb. bittet um Wiederaufführung im rückwärtigen Gebiet der 16. Armee eingesetzter Sicherungseinheiten.
- 11.00 Uhr H.Gr. teilt den Befehl des OKH/Op.Abt. über die Verlegung der H.Gr.-Grenze der 16. Armee mit und befiehlt, zu prüfen, ob das erwünschte Verlegen des linken Flügels der 331. J.D. an den Smerdel möglich ist.
- 16.00 Uhr H.Gr. Mitte teilt mit, das rechte Rgt. der 331. J.D. könne erst nach Beziehen einer Sehnenstellung herausgelöst und der H.Gr. Nord zugeführt werden.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: I. A.K.: 227. J.D. wehrte einen aus dem Südteil des Wodossje-Brückenkopfes vorgehenden Stostrup im Gegenstoß ab. III. Lw.-Feld-Korps: 9. Lw.-Feld-Div. warf

7 0 6 9 8 0 4 ::

5664

noch 24.4.43 nordostw. Agakuli einen Stoßtrupp im Gegenstoß zurück.

17.00 Uhr AOK 16 bittet, keine Sicherungstruppen aus dem rückwärtigen Armeegebiet abzuziehen oder andere Kräfte zum Ausgleich zuzuführen, da eine wirksame Bandenbekämpfung sonst nicht durchgeführt werden könne.

17.00 Uhr AOK 18 legt die Stellungnahme des O.B. AOK 18 zu den Zustandsberichten der Divisionen vor.

20.00 Uhr H.Gr. bittet OKH/Gen.d.Osttruppen noch einmal, die Zuführung von Ersatz für die baltischen Schutzmannschafts-Batle. durch den Höh. SS- und Pol.Fhr. Rußland Nord zu erwirken.

20.40 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ostl
Luftaufklärungsergebnisse der letzten Tage scheinen den Eindruck (vergl. Meldung vom 22.4.) zu bestätigen, daß der Feind Verbände vor dem äußersten Südwestflügel der 16. Armee abzieht; es ist möglich, daß ein Teil von ihnen im Raume Cholm eingesetzt wird. Luftaufklärung, Funkaufklärung und Gefangenenaussagen lassen Fortsetzung des Aufmarsches im Raume Cholm erkennen. Starker Verkehr in ostw. Richtung auf den Strecken Wel.Luki, Bologoje, Staraja Russa, Bologoje und Bologoje, Lichoslawl läßt Abtransporte möglich erscheinen. Die vor dem Nordflügel der 16. Armee herausgelösten Verbände scheinen z.T. abbeordert zu sein, z.T. noch zur Verfügung der Nordwestfront zu stehen.

21.30 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 218. J.D. wies ein von Artl. unterstütztes Stoßtruppenunternehmen gegen den Ostteil Cholm ab. - 9./Radf.Rgt. 3 zum Bef.H.Geb. in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

22.00 Uhr AOK 18 meldet: Seit der Zwischenunterrichtung keine Veränderung der Lage. Eigene Artl. bekämpfte Bahnhöfe vor der Nordostfront des XVI. A.K.. - Ablösung der 23. J.D. fortgesetzt.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Aufklärungs- und Jagdfliegertätigkeit; 1 Abschuß.
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069805 ::

5666

25.4.1943

(Fleskau)

00.00 Uhr Neue Südgrenze der H.Gr. (vgl. 24.4., 08.30 Uhr)

06.50 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: übernahm Befehl über 331. J.D.. X. A.K.: Bei 18. J.D.(mot) drang ein fdl. Stoßtrupp in Dmitrowo ein; Gegenstoß ist im Gange. (Morgenmeldung)

07.50 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 96. J.D. wehrte am Nordrand des Tigoda-Brückenkopfes einen Stoßtrupp im Gegenstoß ab. XXVI. A.K.: Eigene Späh- und Stoßtrupptätigkeit. LIV. A.K.: Bei SS-Pol.-Div. beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. Im Raume Krassnyj Bor wurden starke Motorengeräusche und lebhafter Verkehr festgestellt. (Morgenmeldung)

10.30 Uhr Lfl. 1 legt einen Befehl über Einsatz von "Verbindungskommandos der Luftflotte bei Kommandobehörden des Heeres" vor. O.B. H.Gr. bemerkt dazu: Die neue Organisation entfernt sich von dem erstrebenswerten Ziel der Unterstellung der Luftwaffe unter das Heer.

14.25 Uhr AOK 18 bittet 1.) der Armee die Restteile der s.Pz.Abt. 502 (Panzer VI) zuzuführen und 2.) die Zuführung der Div. aus dem Bereich der 16. Armee möglichst bis zum 5.5. vorzunehmen, da ein Herausziehen der 69. und 24. J.D. aus der Front in absehbarer Zeit noch nicht tragbar sei. Die Armee beabsichtigt, diese Divn. im Raume Ljuban - Schapki - Tossno mit Einsatzmöglichkeit in Richtung Mga und Krassnyj Bor bereitzustellen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 18. J.D.(mot) bereinigte den Einbruch bei Dmitrowo. (Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Stoßtrupps der 61. und 81. J.D. drangen gegen abwehrbereiten Feind nicht durch. 121. J.D. wehrte bei Winjagolowo einen Vorstoß ab. XXVI. A.K.: 69. J.D. wehrte einen Stoßtrupp ab und zerschlug ernste Ansammlungen.

7

069806

::

5668

noch 25.4.43 Bei 212. J.D. wurde ein StoStrupp abgewiesen. LIV. A.K.:
SS-Pol.-Div. wehrte einen starken StoStrupp ab. Eigene Artl.
bekämpfte Bewegungen am Nordrand Krassnyj Bor. L. A.K.:
250.(span.) J.D. zerschlug 4 Angriffe schwacher Kräfte nordostw.
Fuschkin.

(Zwischenunterrichtung)

20.30 Uhr Wochenmeldung der 16. Armee über "Maßnahmen zur Hebung der
Kampfkraft". Absicht: Beginn der bevorzugten Instandsetzung
von Teilen 8. Jg.Div. und der kurzfristigen Instandsetzung
der 329. J.D. nach Ablösung der 329. durch 122. J.D. und Ver-
schiebung der 32. J.D. um eine Rgts.-Breite nach Norden.

20.30 Uhr Wochenmeldung der 18. Armee über "Maßnahmen zur Hebung der
Kampfkraft". Der Schwerpunkt des Stellungsbaues lag noch auf
der Überwindung von Überschwemmungen und Verschlammung.

22.05 Uhr AOK 18 meldet: Abgesehen von den örtlichen Angriffen bei
LIV. A.K. gegen SS-Pol.-Div. und 250.(span.) J.D. keine
besonderen Kampfhandlungen. - Ablösung der 2. SS-Jnf.-Brig.
durch 170. J.D. angelaufen. 500 Mann span. Austauschtransport
ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

22.25 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 123. J.D. schloß eine Bande ein,
welche die eigene Linie zu durchstoßen versuchte. X. A.K.:
18. J.D.(mot) wies einen Angriff gegen Stellungen vorge-
schobener Gefechtsvorposten ab.

(Tagesmeldung)

23.45 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Der Eindruck des Abziehens von Verbänden des Heeres vor der
Front der 16. Armee verstärkt sich; es ist auch nicht ausge-
schlossen, daß Verbände der Luftwaffe aus dem Raume vor der
Heeresgruppe wegverlegt worden sind. Andererseits setzt der
Feind seine Angriffsvorbereitungen im Raume Cholm fort; im
Raume Staraja Russa sind Angriffe möglich; nach Gefangenen-
aussagen steht schließlich Mitte Mai ein örtlicher Angriff

7 0 6 9 8 0 7 ::

567o

noch 25.4.43

gegen den linken Flügel des Korps Höhe zu erwarten. Eine abschließende Beurteilung des Feindbildes vor der 16. Armee ist noch nicht möglich.

Vor der 18. Armee lassen auflebende fdl. Stoßtrupptätigkeit und Abwehrbereitschaft gegen eigene Unternehmungen vermuten, daß der Feind mit dem Abtasten unserer Front beginnt, um weiche Stellen für seine - erneut bestätigten - Angriffsabsichten zu finden und um den Einblick in seine Angriffsvorbereitungen zu verwehren. Das Auffrischen von Verbänden hält an.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnhof Waldaj. Am Tage Tiefangriffe auf einen Bahnhof ostw. Staraja Russa. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7

069808 ::

5672

26.4.1943

(Pleskau)

- 00.05 Uhr Wochenmeldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über "Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft".
- 06.55 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 07.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 96. J.D. wies einen von Artl. unterstützten schwachen Angriff aus dem Tigoda-Brückenkopf nach Norden ab. Bei 121. J.D. wurde ein Stoßtrupp abgewehrt.
(Morgenmeldung)
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: Abgesehen von fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit bei 96., 1. und 215. J.D. keine besonderen Kampfhandlungen. Eigene Artl. bekämpfte Industrieanlagen in Leningrad; das Feuer wurde vom Feind erwidert.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr Wochenmeldung der 18. Armee über den Stand des Ausbaues von Tschudowo. Das weitere Steigen des Hochwassers und starke Verschlammung haben einen wesentlichen Teil der Kräfte in Anspruch genommen. Der Kräfteinsatz ist im Großen unverändert.
- 17.15 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 16. Armee hat sich darauf einzustellen, daß die 18. J.D.(mot) ab 8. 5. durch die aufgefrischte 5. Jg.Div. zur Verfügung der H.Gr. herausgelöst werden kann. Ausserdem ist baldmöglichst die 8. Jg.Div. zur Auffrischung herauszulösen, die dann als Armeereserve zur Verfügung bleibt.
- 20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ost:
Im Bereich der 18. Armee ist ein Herauslösen der Stäbe der 4. und 67. sowj. Armee möglich; der Zweck dieser Maßnahme ist noch nicht ersichtlich. Eine Gefangenenaussage deutet erneut

7

069809

::

5674

noch 26.4.43

auf Anwesenheit von Fernosttruppen in Leningrad hin.

22.15 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 123. J.D. setzten Banden den Versuch fort, die HKL nach Osten zu durchbrechen; dem Feinde wurden weitere Verluste zugefügt. (Tagesmeldung)

22.25 Uhr AOK 18 meldet: Abgesehen von fdl. Stostrupptätigkeit bei 58. J.D. (XIV. A.K.) und 2. SS-Jnf.-Brig. (L. A.K.) keine besonderen Kampfhandlungen. (Tagesmeldung)

Luftlage: Aufklärungs- und Jagdtätigkeit; 2 Abschüsse. -
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7

069810 ::

5676

27.4.1943

(Pleskau)

07.15 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)

12.30 Uhr O.B. H.Gr. befiehlt Chef AOK 18, bei einem von der 18. Armee für morgen vorgesehenen Unternehmen gegen Banden die Mitwirkung von Kräften der Luftwaffe vorzusehen.

16.30 Uhr AOK 18 legt einen Bericht des H5h.Arko 303 über die Bekämpfung von Zielen in Leningrad vor.

17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 erstattet die befohlene Meldung über die für Ausbau und Bevorratung vorgesehenen Stützpunkte.

22.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: Bei 96. J.D. griff der Feind nach Granatwerfervorbereitung den Stellungsvorsprung am Nordrand des Tigoda-Brückenkopfes an und nahm einen vorgeschobenen Stützpunkt; Gegenmaßnahmen sind im Gange. Eigene Artl.bekämpfte lebhaften Verkehr vor der Nordfront des XXVI. A.K.. 212. J.D. wehrte einen Stoßtrupp ab. Gegen 28. Jg.Div. schoß der Feind schwere Batterien mit Fesselballon ein. Vor LIV. A.K. wurde im Raume Krassnyj Bor lebhafterer Verkehr beobachtet. - 1. Lw.-Feld-Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 217. J.D.. Ablösung der 2. SS-Jnf.-Brig. durch 170. J.D. abgeschlossen; 170. J.D. übernahm Befehl im Abschnitt. Leichter Vc-MeStrupp 506 im Armeebereich eingetroffen.
(Tagesmeldung)

22.10 Uhr AOK 18 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - B-Battr. 686 zur 18. Armee in Marsch gesetzt. (Tagesmeldung)

Luftlage: Das Wetter erlaubte nur Aufklärungseinsätze. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 0698111

5678

28.4.1943
(Pleskau)

06.55 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 96. J.D. nahm am Abend den vorgeschobenen Stützpunkt am Nordrand des Tigoda-Brückenkopfes wieder in Besitz und wies erneute nächtliche Angriffe - z.T. im Gegenstoß - ab. Im übrigen Armeebereich wurden mehrere Späh- und Stoßtrupps abgewehrt.

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 96. J.D. wies einen erneuten schwachen Angriff gegen den Stellungsvorsprung am Nordrand des Tigoda-Brückenkopfes ab. LIV. A.K.: Ein Angriff gegen einen Stützpunkt am linken Flügel der SS-Pol.-Div. wurde abgewiesen.

(Zwischenunterrichtung)

20.00 Uhr Wöchentliche Meldung des Chef H.Gr. an Chef Genst.d.H. über die Bekämpfung von Leningrad und den Stand des Ausbaues von Tschudowo.

22.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Tagesmeldung)

22.25 Uhr AOK 18 meldet: XXVIII. A.K.: 96. J.D. räumte den vorgeschobenen Stützpunkt am Tigoda-Brückenkopf wegen starken fdl. Artl.-Feuers. Eigene Artl. bekämpfte Ziele in Leningrad. - E-Battr. 686 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr H.Gr. meldet an OEH/Frd.H.Ostl.

Im Raume Cholm deutet starke Einschränkung des Funkverkehrs weiter auf Angriffsvorbereitungen hin; es ist nicht ausgeschlossen, daß der Feind hier und an der Redja - Staraja Russa-

7 0 6 9 8 1 2 ::

5680

noch 28.4.43

Front Mitte Mai anzugreifen beabsichtigt. Im Übrigen wurde der Eindruck, daß der Feind vor der Front der 16. Armee Kräfte abzieht, erneut verstärkt.

Vor der 18. Armee bestätigen Gefangenenaussagen wieder die Anwesenheit fremder Verbände im Leningrader Raum. Der Verbleib des Stabes der 67. Armee ist unklar; ein Abtransport ist angesichts des mit Sicherheit zu erwartenden Großangriffs nicht anzunehmen. Unmittelbar bevorstehende örtliche Angriffe stärkerer Kräfte bei Kolpino und Urisk sind möglich. Nach einer Abwehrmeldung hält die Zuführung von Truppen auf der Nordstrecke an.

Befehl des OKH/Frd.H.Ost/Gen.Qu. über Maßnahmen zur Steigerung der Überläuferzahlen.

General v. Bockmann überreicht die erbetene Geländebeurteilung

Luftlage: Das Wetter erlaubte keine eigenen Einsätze. - Sehr geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069813 ::

5682

29.4.1945
(Fleskau)

- 06.45 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.
(Morgenmeldung)
- 07.15 Uhr AOK 18 meldet: Sehr lebhaftes fdl. Stoß- und Spähtruppentätigkeit bei XXVI. A.K..
(Morgenmeldung)
- 11.35 Uhr H.Gr. befiehlt der 18. Armee, das Sich.Rgt. 374 und III./A.R. 207 bis zum 8. 5. dem Bef.H.Geb. wieder zuzuführen.
- 11.45 Uhr Wi In Nord teilt mit: Die Bändertätigkeit macht im Bereich des Wi.Kdos. Dno in den Kreisen Porchow und Beshanizy eine Bewirtschaftung nahezu undurchführbar; im Kreise Kudewer (Wi.Kdo. Opotschka) und im größten Teil des Wi.Kdos. Ostrow ist die Frühjahrsbestellung in Frage gestellt.
- 12.00 Uhr AOK 16 erstattet Meldung über die für Ausbau und Bevorratung vorgesehenen Stützpunkte.
- 17.00 Uhr Beide Armeen melden ruhigen Verlauf des Tages.
(Zwischenunterrichtung)
- 17.30 Uhr Ergänzende Meldung der 16. Armee über den Kraftemangel im rückw. Armeegebiet.
- 18.40 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1 um erhöhten Jagdschutz für das Ausladegebiet Nowgorod - Finew Lag - Marino während der Austauschbewegung 2. SS-Jnf.-Brig. - 23. J.D.
- 19.00 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 18. J.D.(mot) ist als H.Gr.-Reserve beiderseits der Straße Nikolajewo, Medwed so bereitzustellen, daß sie im Landmarsch in den Bereich der 16. oder der 18. Armee verlegt werden oder im Raume Szolzy - Utorgosch zur Verlegung auf den Südflügel der 16. oder in den Bereich der 18. Armee verladen werden kann.

7

069814

::

5684

noch 29.4.43

19.15 Uhr H.Gr. teilt dem Reichsführer SS mit, daß die Verlegung der 2. SS-Jnf.-Brig. an die Wolchhoff-Front am 1. 5. beginnen wird.

20.00 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über die zum Ausbau und zur Bevorratung vorgesehenen Stützpunkte und die beabsichtigte Bevorratungshöhe. H.Gr. betont, daß der Zeitpunkt, zu dem die Bevorratung durchgeführt sein wird, noch nicht übersehen werden kann und von dem Ausbau der Stützpunkte abhängen wird.

20.15 Uhr H.Gr. bittet H.Gr. Mitte, - nachdem das OKH das Beziehen der Sehnenstellung auf dem linken Flügel der 3. Pz.-Armee genehmigt hat - mitzuteilen, wann mit Zuführung des restlichen Rgts. der 331. J.D. gerechnet werden könne.

20.25 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:
Die Angriffsvorbereitungen im Raume Chelm wurden durch eine Gefangenaussage erneut bestätigt; auch die nach eigener Abwehrmeldung in Toropez eingetroffenen Transporte können für diesen Frontabschnitt bestimmt sein. 2 neue taktische Führungsstäbe im Bereich der Nordwestfront können noch nicht gedeutet werden. Die Zahl der durch Funkaufklärung erkannten Reserveverbände der Nordwestfront hat sich von 8 auf 11 erhöht; es ist möglich, daß aufgefrischte Reserveverbände zugeführt worden sind oder nach beendeter Auffrischung wieder im Funkverkehr auftreten; eine Abwehrmeldung über Marsch einer Brigade von Waldaj nach Westen kann hiermit in Zusammenhang stehen.

21.30 Uhr AOK 16 meldet im Wesentlichen ruhigen Verlauf des Tages. Bei Korps Höhe wehrte 21. Lw.-Feld-Div. einen Vorstoß bei Bol. Jablonowa ab. 32. J.D. zerschlug einen Stoßtrupp.

(Tagesmeldung)

7 069815 ::

5686

noch 29.4.43

21.30mUhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. A.K. brach ein Angriff gegen den mittleren Abschnitt der 11. J.D. im Abwehrfeuer zusammen; 2 Stoßtrupps wurden abgewiesen. Heeres-Artl. bekämpfte Bahnverkehr vor der Nordfront des Korps. 5. Geb.Div. und 28. Jg.Div. wehrten Spähtrupp ab. Bei LIV. A.K. hatte der Feind in den letzten Tagen durch Stoßtruppunternehmen der SS-Pol.-Div. erhebliche Verluste. - 24. J.D. übernahm Befehl über linken Abschnitt SS-Pol.-Div.. 3./Gren.Rgt. 3 (21. J.D.) (von Kp.Fhr.-Schule Männiku) und Jnf.-Schall-MeStrupp 18 im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Das Wetter erlaubte nur einzelne Einsätze von Aufklärern und Jägern. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069816 ::

5688

30.4.1943
(Pleskau)

- 07.00 Uhr AOK 16 meldet: Abgesehen von reger beiderseitiger Späh- und Stoßtrupptätigkeit bei 18. J.D. (mot) (X. A.K.) ruhiger Verlauf der Nacht. (Morgenmeldung)
- 07.35 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 223. J.D. führte ein Stoßtruppunternehmen durch. 1., 212. und 11. J.D. wiesen 7 starke Stoßtrupps z.T. im Gegenstoß ab. LIV. A.K.: SS-Pol.-Div. wehrte gegen einen neu gewonnenen vorgeschobenen Stützpunkt vorgehende Stoßtrupps ab; ein fdl. Angriff in Batls.-Stärke ist im Gange. 24. J.D. und (L. A.K.) 215. J.D. wehrten Stoßtrupps ab. (Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr OKH/Op.Abt./Ora.Abt. befiehlt Verlegung der s.Artl.Abt. 672 (Dora-Gerät) zur Auffrischung ins Heimatkriegsgebiet.
- 08.45 Uhr H.Gr. Mitte teilt auf die Anfrage der H.Gr. mit, das Herauslösen der Mastteile der 331. J.D. werde bei größter Beschleunigung erst in 2 - 3 Wochen möglich sein.
- 10.00 Uhr General Wlassow spricht vor der Pleskauer Zivilbevölkerung und besichtigt mehrere einheimische Betriebe. Er bekennt sich zur Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rußland unter voller Gleichberechtigung. Die Aufnahme durch die russische Bevölkerung ist ungleichmäßig.
- 12.00 Uhr Der Stellvertreter des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete und der Generalkommissar in Estland besuchen O.B. H.Gr.
- 12.00 Uhr Auf Frage des Chef H.Gr. teilt Chef Op.Abt. mit, das OKH sei mit der Lagebeurteilung der H.Gr. einverstanden. Chef H.Gr. fügt hinzu es bestätige sich, das der Feind vor der 16. Armee Kräfte abziehe und nach Süden befördere; die Möglichkeit fdl. Angriffe bleibe jedoch bestehen. - Chef Op.Abt. stellt den

7 069817 ::

5690

noch 30.4.43

Befehl für die Kampfführung in der zweiten Sommerhälfte für die nächsten Tage in Aussicht; der Grundgedanke des Vorschlags der H.Gr. - der dem Führer noch nicht vorgetragen worden sei - sei zweifellos richtig. - Chef Op.Abt. stellt Zuführung der von der H.Gr. für den Abschnitt Cholm beantragten B.-Abteilung in Aussicht.

15.00 Uhr

O.B. H.Gr. fährt zum XXVI. A.K., zur 28. Jg.Div., 11., 212. und 1. J.D., 5. Geb.Div., 69. und 225. J.D. und zur 18. Armee. Komm. General XXVI. A.K. erwartet nach Abschluß der Schlammperiode einen erneuten Großangriff gegen die Fronten des Korps - vor allem gegen die Abschnitte der 5. Geb.Div., 1. J.D. und 28. Jg.Div. - mit dem Ziel, in erster Linie das Höhen Gelände von Sainjawino wegzunehmen. Für die Abwehr eines Großangriffs sei die eigene Artl. nicht stark genug. Z.Zt. bereite die Munitionierung wegen der Verschlämmung Schwierigkeiten. Komm. General XXVI. A.K. hält für zweckmäßiger, die einzelnen Divn. in die Tiefe zu gliedern, als eine Korps-Reserve in Div.-Stärke herauszuziehen. O.B. H.Gr. betont, es komme jetzt darauf an, zu verhindern, daß der Feind Kräfte in den Leningrader Raum verschiebe und hier eine Angriffsgruppe versammle. Die völlige Wiedergewinnung des Höhengeländes von Sainjawino wird von Komm. General XXVI. A.K. und den Kommandeuren der 11. und 212. J.D. nicht für erforderlich gehalten. In der folgenden Besprechung des O.B. H.Gr. mit stellv. O.B. AOK 18 wird entschieden, die Bereinigung zunächst zurückzustellen. O.B. H.Gr. betont auch hier, daß die Verschiebung von Feindkräften in den Leningrader Raum mit allen Mitteln verhindert werden müsse. - Stellv. O.B. AOK 18 bittet, neben der 225. J.D. eine zweite Div. zuzuführen.

17.00 Uhr

AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

7 069818 ::

noch 30.4.43

17.30 Uhr AOK 16 meldet, der Zeitpunkt des HerauslöSENS der 8. Jg.Div. werde von der Entwicklung der Straßenverhältnisse abhängen.

21.30 Uhr AOK 16 meldet: Abgesehen von verstärkter fdl. Stoß- und Spähtruppstätigkeit im Raume Cholm verlief der Tag im Armeebereich weiterhin ruhig. - Teile 122. J.D. in Abschnitt 32. J.D. zur Ablösung eingetroffen.
(Tagesmeldung)

22.15 Uhr AOK 18 meldet: LIV. A.K.: SS-Pol.-Div. wehrte den Angriff gegen den neu gewonnenen Stützpunkt (vergl. M.M.) ab. - Ablösung der 23. J.D. angelaufen. Teile Freiwilligen-Legion Niederlande aus dem Armeebereich ausgeschieden.
(Tagesmeldung)

Luftlage: Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Luftlage im April: Der Feind scheint aus dem Bereich vor der H.Gr. Luftstreitkräfte - etwa 200 Flugzeuge - abgezogen zu haben; vor der Front der H.Gr. liegen z.Zt. 800 - 900 Kampfflugzeuge. Unter dem Einfluß der ungünstigen Wetterlage nahm die Zahl der fdl. Einflüge erheblich - von 7.555 auf 2.016 - ab. Der Schwerpunkt richtete sich nach wie vor gegen die 18. Armee.

Aus dem Monatsbericht der Wirtschaftsinspektion Nord: Fast allgemein wird von gebesselter Haltung und Stimmung in den bandenfreien Gebieten berichtet. In den bandengeführdeten Gebieten werden Haltung und Stimmung durch die Angst vor den Banden bestimmt. Die Berichte über die Wirkung der Wlassow-Werbung sind uneinheitlich. In den südlichen Bezirken - vor allem den Kreisen Kudewer, Nowarschew, Woronzowo und Slaw-Kowitschi - hat sich die Bandenlage verschärft.